

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*) (17/143) Beobachtungen fast ausschließlich in der hochmontanen und subalpinen Stufe in Bereichen mit Latschenbeständen (in beiden Jahren mit reichem Samenangebot). mittelmontan (1/2): Sackwald, im Bu-Ta-Fi-Wald (1200-1250 m, 2 Ex. am 28.6.95). hochmontan (11/64): in beiden Jahren Beobachtungen im Kampfwald unterhalb Häuselalm (1350-1500 m, 4/43, am 23.6.94 mind. 30 Ex. an Latschenzapfen fressend und z. T. auch singend) auf der Häuselalm (4/12, max. 6 Ex.) und im Bereich Sackwiesalm und Sackwies-See (3/9, max. 5 Ex.). subalpin: (5/77): im Juni 1995 verbreitet und häufig in Latschengebüschen im Bereich Häuseltrog (1.45, davon 8-10 ad. m.), Hochsteinalm (2/2) und Baumstall (2/30).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*) (30/34)

Im Wald und Kulturland der mittelmontanen (23/27) und hochmontanen (7/7) Stufe. mittelmontan: Kulturland Buchberg (4/7, max. 3 m.); Karlschütt (6/6, mehrere Beobachtungen einzelner

Ex.); Karlgraben (950-1200 m, 2/2); Sackwald (900-1250 m) in beiden Jahren mehrere Einzelbeobachtungen im Fichtenwald (6/6), im Bu-Ta-Fi-Wald (4/4) und Laubholzgebüsch-Lawinenrinne (1/1). hochmontan: Karlgraben, offener Kampfwald (1200-1300 m, 1 Ex. am 30.6.95); Sackwald (im Fi-Lä-Wald ca.1300 m, 1 Ex. am 28.6.95); Kampfwald unterhalb Häuselalm (1300-1500 m, Kampfwald und Latschengebüsche, 3/4); Sackwiesalm und Sackwies-See (2/2).

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*) (4/6)

Wald und Kulturland der mittelmontanen Stufe. Kulturland Buchberg (1/1); Sackwald (3/5, im Bu-Ta-Fi-Wald zwischen 900 und 1000 m 1 Ex. futtertragend am 21.6.95 und 2 ad. Ex. 28.6.95, sowie zwischen 1000 und 1100 m 2 ad. Ex. am 28.6.95).

Goldammer (*Emberiza citrinella*) (3/3)

Wenige Beobachtungen im Kulturland der mittelmontanen Stufe. St. Ilgen (1 m. am 30.6.95); Innerzwain (1 Ex. singend am 30.6.95); Kulturland Buchberg (1 Ex. singend am 25.5.94).

Dr. Ulrich Straka
Institut für Zoologie
Universität für Bodenkultur
Gregor-Mendel-Str. 33
1180 Wien

BEOBSACHTUNGEN HERBSTZUG 1995

Der heurige Herbstzug fiel bei fast allen Arten auffallend „normal“ bzw. schwach (v.a. bei manchen Limikolen und weitziehenden Singvögeln) aus, wohl aufgrund schlechter Bruterfolge durch den unbeständigen Sommer. Bemerkenswert war jedoch wieder eine ganze Reihe seltener Greife bis hin zum Schmutzgeier sowie Beobachtungen von Zwergtrappe, Krabbentaucher, Spornpieper und Spornammer sowie die vielen Bienenfresser!

Wetterlage:

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik)

Der heiße und trockene **Juli** war gekennzeichnet durch fast durchwegs überdurchschnittliche Temperaturen, lediglich am 22./23. überquerte eine Kaltfront mit teils stürmischen Wind das Gebiet. Heftige Gewitterregen, vor allem um den 4., 15. und 27. reichten nicht aus, das Niederschlagsdefizit auszugleichen.

Der **August** bringt angenehmes Sommerwetter mit durchschnittlichen Niederschlägen, im nordöstlichen Niederösterreich ist es um 1°C wärmer als gewohnt. Kleine Schlechtwetter-Einbrüche am 8./9. und 14./15. bringen von Nordwest kurzfristig Abkühlung und Niederschläge. Am 23. wird es nocheinmal sehr heiß mit über 30°C, mit dem Eintreffen einer aus Westen kommenden Kaltfront am 23. endet der Sommer recht abrupt, es regnet heftig und die Temperaturen sinken auch im Flachland am 28. bis auf 10°C.

Der vor allem im Osten ausgesprochen feuchte und allgemein kühle **September** beginnt untertemperiert und regnerisch. Erst ab dem 10. bringt ein Hoch warm-trockene Tage, denen jedoch bereits am 14./15. spektakuläre Regenfälle folgen. Starke Hochwässer blieben darauf nicht aus. Danach bleibt es mild und leicht regnerisch, vom 20.-27. ist es meist warm und trocken. Eine Kaltfront läßt ab dem 28. die Temperatur wieder drastisch sinken.

Der milde und ausgesprochen trockene Oktober beginnt vorerst kühl mit Schnee bis in höhere Tallagen. Ab dem 5. setzt sich stabiler Hochdruck durch und beschert uns einen ausgedehnten, warmen und niederschlagsfreien „Altweibersommer“. Mit dem Durchzug einer Kaltfront am 21. kühlt es deutlich ab, folgende Sonnentage lassen den Monat jedoch wieder freundlich ausklingen, wenn auch in den letzten Tagen vereinzelt Regen fällt.

Wie um den Vormonat auszugleichen wird der **November** bitterkalt. Mit einer Kaltfront sinken die Temperaturen ab 2. bald unter den Gefrierpunkt, am 6./7. kommt es schließlich zu heftigen Schneefällen. Ab dem 10. wird es wieder zunehmend milder, die Monatsmitte ist freundlich mit Temperaturen bis knapp 15°C. Nach Regentagen bringt die nächste Kaltfront ab 18. einen erneuten Wintereinbruch, unter hartnäckigen Hochnebelfeldern werden um den 22./23. Temperaturen unter -10°C gemessen. Gegen Monatsende wird es wieder wärmer und feuchter, hochnebelige, durchschnittlich temperierte Tage leiten einen niederschlagsreichen **Dezember** ein, der in der ersten Hälfte von starken Schneefällen am 5.-7. und 11.-14. geprägt ist.

Gut begangene Gebiete sind wie gewohnt die großen Flußtäler vor allem Donau und March sowie die Unterläufe im Mostviertel, viele Daten stammen auch wieder aus dem Neusiedler See-Gebiet, wo vor allem gezielte Limikolenzählungen reiches Material lieferten. Reichliche Beobachtungen stammen überdies aus dem Horner Bereich, Teilen des nördlichen Weinviertels, dem Marchfeld, dem Raum St. Valentin und Machland Süd, dem südlichen Wienerwald, dem Steinfeld und Teilen des Mittel- und Südburgenlandes. Intensive Tagzugbeobachtungen in Wien-Ottakring sowie sporadische Zählungen im Wechselgebiet und Marchfeld lieferten wichtiges Datenmaterial zum Kleinvogelzug. Phänologische Daten sowie unauffällige Durchzügler lieferte die Beringungsstation Hohenau/March. Die „weißen Flecken“ werden kleiner, sie betreffen vor allem die alpinen Bereiche und das südliche Waldviertel.

Die Beobachtungsschwerpunkte in der Steiermark liegen vor allem an den Stauseen der unteren Mur in der Südsteiermark und in den Fischteichgebieten der mittleren Oststeiermark. In der Obersteiermark wird das Zuggeschehen besonders im Mürztal bei Kapfenberg, in Trofaiach, im Ennstal, am Furtnersee und im oberen Murtal registriert. Große Bearbeitungslücken befinden sich in erster Linie im obersteirischen Bergland und in der Weststeiermark.

Im Text folgen die steirischen Beobachtungen durch einen Absatz getrennt denen aus dem übrigen Ostösterreich. Ein * markiert Seltenheiten, für die ein Beobachtungsprotokoll an BirdLife erforderlich ist. Bedanken möchten wir uns wieder bei den vielen nun folgenden Beobachterinnen und Beobachtern, die durch Einsendung ihrer Daten diese umfangreiche Zusammenstellung über den Herbstzug in Ostösterreich möglich machten:

AAI Ambros Aichhorn	HKO Hans Peter Kollar	LSA Leo Sachslehner
SAI Stefanie Aichinger	MKO Marianne Kohler-Schneider	NSA Norbert Sauberer
IAN Ingrid Anetshofer	PKO Peter Kovar	OSA Otto Samwald
CAU Carl Auer	GKR Georg Krieger	PSA Peter Sackl
CBA Christian Bamberger	KKR Karl Kratochwill	JSB Johanna Sieber
BBC Barbara Becker	RKR Robert Kroiss	ASC Alexander Schuster
BBE Beatrix Berg	GKS Gerd H. Kraus	CSC Christoph Schauer
JBG Jean Paul Brugiere	KKS Klaus Krasser	DSC Dagmar Schratler
GBI Georg Bieringer	AKU Alfred Kuntner	GSC G. Schmidl
PBI Peter Biedermann	KKU Günther Karl Kunst	JSC J. Schmidl
BBR Birgit Braun	WKZ Wolfgang Kautz	WSC Wolf Schubert
MBR Martin Brader	WLA Walter Lach	HSE Hannes Seehofer
JBR Johann Brandner	ELE Emanuel Lederer	MSE Marianne Seiter
HBU Harald Buchsbaum	GLO Gerhard Loupal	JSI Josef Sindelar
JCH Josef Chytil	RLO Regina Loupal	GSP Gerd Spreitzer
MCR Markus Craig	AMÜ Andrea Müller	JSP Josef Spreitzer
GDE Gerhard Deimel	BMÜ Barbara Mülner	VSP Volker Spath
MDE Manuel Denner	HMÜ Herbert Mühlöcker	FSO Fred Söllner
EDU Ernst Duda	KMA Kurt Malicek	MSO Markus Sölkner
MDU Max Dumpelnik	EMA Ernst Maier	MST Manfred Steiner
MDV Michael Dvorak	HMB Hans-Martin Berg	RST Rudolf Stocker
BFE Birgit Fessl	EMI Erika Mitscha-Märheim	UST Ulrich Straka
CFI Christian Fiedler	KMI Klaus Michalek	WST Willibald Stani
MFI Matthias Fiedler	RMK Rudolf Machacek	CSU Christine Summer
MFO Max Fochtmann	HMO Hermine Moosbrugger	GSW Gabriele Schweighofer
HGÜ Heinz Grünstetter	JMO Josef Moosbrugger	WSW Wolfgang Schweighofer
MGA Maria Ganso	KNA Kurt Nadler	PSZ Peter Sziemer
GGE Günter Geppel	FPA Franz Pany	MTE Maria Teschler-Nicola
AGR Alfred Grill	IPA Irene Pany	STE Sabine Tebbich
HGR Harald Gross	MPA Markus Parrag	ATH Alois Thaler
JGR Josef Gruber	GPF Gabi Pfundner	MTI Maria Tiefenbach
UGÖ Uli Göttke-Krogmann	WPF W. Pfeifhofer	HTS Harald Tschöp
AGS Andrea Gross	BPI Brigitte Pichler	MTS Marisa Tschernatsch
AHA Alberta Hable	JPO Josef Porkristel	RTU Reinhold Turk
EHA Erich Hable	WPO Wolfgang Potocnik	FUI Franz Uiblein
RHA Rupert Hafner	APR Adolf Promberger	CWA Christian Wagner
HHE Hans Heissenberger	IPR Ilse Präsent	LWA Lucia Walenta
JHE Josef Hemetsberger	SPR Siegfried Präsent	HWE Herwig Weigl
MHE Manuela Hochebner	JPU Johann Puntigam	JWE Johann Weinhofer
THO Thomas Hochebner	NPÜ Norbert Pühringer	GWJ Gerd Wichmann
WIL Werner Ilzer	JPZ Johann Putz	HWI Hans Winkler
WJI Winfried Jiresch	GRÄ Gernot Rauschl	GWM Gabor Wichmann
BAK Birgit Karner	ARA Andreas Ranner	JWO J. Wolf
EKA Eva Karner	PRA Paul Radl	AWU Andreas Wurzer
KKI Kurt Kirchberger	RRA Rainer Raab	RZA Robert Zach
RKI Renate Kirnig	MRI Martin Riesing	SZE Sabine Zelz
SKL Sabine Klein	CRO Christoph Roland	LZE Lisbeth Zechner
HKN Heino Konrad	MRO Martin Rössler	AZI Alois Ziegerhofer
AKO Alfred Kollenz	MRU Markus Russ	RZI Richard Zink
BKO Bernhard Kohler	WRU Walter Rußheim	WZI Werner Zimmermann
EKO Erwin Kolmanitsch	ESA Erich Sabathy	HZN Heinrich Zencica
FKO Franz Kolb	FSA Franz Samwald	TZU Thomas Zuna-Kratky

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Ein bemerkenswerter Nachweis gelang in einer Schottergrube bei Wien-Süßenbrunn: 1 ad blieb hier vom 10.4.-17.12. und konnte im Sommer im vollen Prachtkleid bewundert werden (ESA). Der reguläre Durchzug startet mit je 1 juv am 6.10. auf der Neuen Donau (PKO, ESA) und am 7.10. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE), es folgen 27 Beobachtungen von jeweils 1-4 in der Zeit vom 17.10.-30.11. (HBU, CFI, MFI, MGA, HGR, AGS, RHA, JLA, AKO, HKO, PKO, WLA, ARA, CRO, FSA, MSE, WSW, RZI) aus dem Donautal, dem Neusiedler See-Gebiet (MGA), dem Steinfeld (RHA, WLA) und dem

- Südburgenland (FSA). Unter 18 altersmäßig bestimmten waren 14 juv. Im Dezember sind weiterhin Prachtaucher vor allem an der Donau anwesend, überraschend tauchen am 18.12. an der oberen Neuen Donau 18 ad auf (JLA)!
- In der Steiermark spärlicher Zug zwischen 5.11. und 1.12. (JBR, JPU, MRU, PSA, FSA, OSA, WST, LZE); nur am Gralla Stausee 1 bis 22.12. (WST).
- Sterntaucher (*Gavia stellata*):** Im Gegensatz zum Vorwinter wieder deutlich später und seltener als der Prachtaucher: 1 juv am 30.10. an der Neuen Donau (ESA) folgen ges. 9 Beobachtungen von je 1-3 in der Zeit vom 8.-21.11. (IIGR, AGS, JLA, ARA, FSA, WSW, IIWE) von Donau sowie Rauchwart im Südburgenland (15.11., FSA); im Wiener Donaubereich werden noch bis zu 3 bis 17.12. beobachtet (ESA, HWE).
- Zwischen 1. und 19.11. Einzelvögel an der Mur bei Judenburg, Lebring und am Stubenbergsee (JPO, FSA, WST).
- Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*):** Ende August werden erste Herumstreifer registriert, die größte Ansammlung ist wieder an den Güssinger Teichen mit 73 am 23.9. (FSA, OSA); im Laufe des Oktober taucht er verbreitet an Fließ- und Stillgewässern auf.
- Größte herbstliche Ansammlung in der Steiermark: 24.9. 129 am Saazer Teich (OSA).
- Haubentaucher (*Podiceps cristatus*):** Durchzügler treten ab Anfang September auf, größte Ansammlung sind nur kurzfristig anwesende 36 im Stauraum Melk am 8.11. (WSW).
- Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*):** Am 10.8. erscheint der erste juv bei Güssing (FSA), es folgen 1 am 23.8. (ARA) und 2 am 26.8. (JLA) im Seewinkel, ab 20.9. schließlich regelmäßig an Gewässern des Flachlandes, vor allem an der Donau auftretend mit ges. 24 Beobachtungen von je 1-3 bis Ende November (GBI, BBR, HBU, CFI, MFI, RHA, HHE, JLA, ELE, CRO, ESA, FSA, WSW, HWE). An der Donau und im Steinfeld bleiben einige bis in den Winter. Alle 18 altersmäßig bestimmten Vögel waren juv!
- In der Steiermark Jungvögel zwischen 4.7. und 20.8. am Furnrerteich und am Stuaug-Teich bei Graz (FKO, JPU); 8.10.-26.11. bis max. 2 an den Teichen der Südsteiermark (JPU, WST, MTI).
- Ohrentaucher (*Podiceps auritus*):** Nach den letzten starken Wintern wieder „normal“ selten mit 1 am 21.10. auf den Wörthenlacken im Seewinkel (EKA, ARA), 2 am 8.11. bei Melk (WSW) und 1 am 21.11. an der oberen Neuen Donau (JLA).
- 9.11. 2 immat am Samitz-Teich südlich Graz (JPU).
- Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*):** Ab Ende Juli abseits der wenigen Brutplätze auftauchend, beobachtet werden meist 1, max. 3 (BBR, EDU, ELE, FPA, IPA, PRA, FSA, OSA, WSW) und herausragenden 7 am 4.9. bei Königsdorf im Südburgenland (ELE), zuletzt 1 am 8.10. bei Greifenstein (IIGR, AGS) sowie 1 womöglich flügelahmer bis 26.10 bei Zelking/Melk (WSW).
- 20.8.-24.12. spärliche Zugbeobachtungen an den Stauseen und Schotterteichen der unteren Mur mit dem Maximum am 22.10. 8 bei Tillmitsch (JPU, WST).
- Kormoran (*Phalacrocorax carbo*):** Bereits Ende Juni bis Mitte August gelingen ges. 8 verstreute Beobachtungen (GBI, BBR, EDU, MRÖ, TZU), überraschend sind dabei 100 nordwärts ziehende am 29.6. bei Hainburg/Donau (HKO) und 1 immat am 18.7. am Erlaufsee bei Mariazell (FPA, IPA). Ab Anfang September ist er an der unteren Donau bereits regelmäßig anzutreffen, am 23.9. erscheinen die ersten im Südburgenland (OSA), am 30.9. die ersten bei Melk (WSW). Ende Oktober steigen die Bestände rasch an und erreichen einen deutlichen Gipfel Mitte November mit z.B. 1.291 am 20.11. bei Stopfenreuth (MRÖ, TZU). Neben den großen Schlafplätzen Erpersdorf und Stopfenreuth wurden zumindest im November weitere Schlafplätze an der unteren Erlauf (WSW), bei Mautern/Donau, Grafenwörth und Greifenstein (UST) sowie bei Sierndorf/March (TZU) gemeldet, Bernhardthal/Thaya blieb hingegen verwaist (MCR).
- In der Steiermark werden kleinere Trupps erstmals zwischen 23. und 25.9. an der Mur bei Judenburg, bei Kapfenberg und an den Teichen der östlichen Südsteiermark beobachtet (MDU, JPO, OSA, WST). Bis Mitte November zahlreiche Meldungen zumeist kleinerer Zugtrupps aus allen Landesteilen (JBR, MDU, MFO, AHA, EHA, FKO, EKO, WIL, JPO, IPR, JPZ, JPU, MRU, PSA, FSA, OSA, WST, MTI); Maxima 35-40 am 12.10. bei Judenburg (JPO) und 33 am 22.10. am Gaishorner See in der Obersteiermark (MRU). Die Schlafplätze bei Gralla und an der unteren Mur sind ab 7.10. bzw. spätestens 7.11. wieder regelmäßig besetzt; die Bestandsgröße liegt an beiden Schlafplätzen bei ca. 250 und 100-110 Vögeln (WIL, WST).
- Zwergscharbe (*Phalacrocorax pygmaeus*)*:** In diesem Herbst erstmals seit 1989 keine Beobachtung.
- Graureiher (*Ardea cinerea*):** Wie gewohnt bereits ab Ende Juni deutliches Auftreten von Zwischenzüglern abseits der Brutplätze (z.B. im Wienerwald, AGR, CRO) und Zusammenrottungen in Koloniennähe (z.B. 42 am 1.8. bei Drösing/March, JFÜ, MRÖ). Südwärts fliegende Zugtrupps (max. 16 am 6.9. bei Hohenau, BPI, TZU) werden vor allem im September beobachtet (ELE, TZU), zu größeren Ansammlungen kommt es jedoch erst später mit max. 23 am 6.10. an der Schwarza (RKI, CSU), mind. 80 am 27.10. am abgelassenen Haslauer Teich im Waldviertel (UGÖ, GPF) und 77 am 15.11. an den Güssinger Teichen (FSA). Obwohl die Art praktisch an allen Gewässern zu erwarten ist, wurden aus der Steiermark nur sehr wenige Beobachtungen gemeldet. So dürften auch die vorliegenden Maxima am 10.9. mit 12 bei Bämbach und 20.10. 13 bei Stadl a.d. Mur kaum die tatsächlichen Verhältnisse wiedergeben (PBI, BKO, JPU, ESA, PSA, GSP, JSP).

- Purpurreiher (*Ardea purpurea*):** ^{Bird}Abseits ^{des}Neusiedler ^{Sees} lediglich je 1 (juv) am 2.8. bei Witzelsdorf/Donau (PSZ), am 14.8. bei Marchegg (JFÜ) und am 13.8. (HZN) und 13.9. (RLO) in der unteren Wiener Lobau. Früher Abzug am Neusiedler See mit zuletzt 1 juv am 16.9. (JLA). Aus der Steiermark wurden insgesamt 3 Einzelbeobachtungen, die zwischen 3. und 20.8. liegen, vom Murstausee Gralla und den Teichen der unteren Mur gemeldet (WIL, WST).
- Silberreiher (*Casmerodius albus*):** Abseits des Übersommerungsgebietes Marchauen erscheinen die ersten 2 am 11.7. bei Kotzendorf bei Horn (FGU), ab 23.7. sind regelmäßig Silberreiher bei Güssing im Südburgenland (max. 9 am 30.11., FSA, OSA). Anfang August tauchen bereits größere Trupps auf mit 22 am 1.8. bei Drösing (JFÜ, MRO) 16 am 9.8. bei Rabensburg (TZU) und 12 am 20.8. bei Zierings im Waldviertel (FGU). Anfang September wird das Machland bei Ardagger erreicht (max. 3 am 10.9., GSW, WSW), am 22.9. erscheint 1 bei Unterwart im Burgenland (PRA). Die größten Trupps bringt schließlich der Oktober, bei Gattendorf/Leitha versammeln sich am 19.10. 49 auf Äckern (AWU), bei Baumgarten/March am 31.10. sogar mind. 72 an einem Altarm (TZU). Gleichzeitig sind auch am Neusiedler See noch gute Bestände vorhanden, was die Beobachtung von 121 im Hanság am 1.11. zeigt (JLA). Bald darauf zieht jedoch der überwiegende Teil der Reiher ab, es bleibt der gewohnte Winterbestand. In der Steiermark überfliegt der erste Silberreiher am 19.7. den südlichen Stadtrand von Graz (JPU); anschließend bis 22.12. eine Reihe von Beobachtungen v.a. aus den südlichen und östlichen Landesteilen (MDU, MFO, WIL, JPU, MRU, FSA, WST, RTU). Die mit Abstand größte Zahl von 23 Ind. beobachtet MFO am 12.11. am Stürgkhtich bei Halbenrain in der Südsteiermark.
- Seidenreiher (*Egretta garzetta*):** Im Neusiedler See-Gebiet übersommerten nach den vielen Frühlings-Beobachtungen mind. 3 und wurden vor allem bei Podersdorf beobachtet (BBR, JLA). Regelmäßige Beobachtungen von 1-3 am Ostufer des Neusiedler Sees reichen bis 8.9. (BBR, MGA, AKO, RKR, JLA, NPÜ, FSA), am 15.7. sind überdies 7 im Vorgelände bei Apetlon (JLA); 1 Nachzügler ist am 1.10. bei Podersdorf (MHO, THO, OSA). Sonst lediglich 2 am 17.7. bei Hohenau/March (MCR). Aus der Steiermark nur eine Meldung: 7.8. 1 am Murstausee Gralla (WST).
- Rallenreiher (*Ardeola ralloides*):** Auch dieser seltene Gast übersommert schließlich am Neusiedler See bei Podersdorf, 2 werden dort bis 14.7. beobachtet (BBR)!
- Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*):** Ende Juni werden erste Zwischenzügler an der Thaya/Rabensburg (JFÜ) und im Seewinkel (BBR, ELE) beobachtet. Bis 25.8. gelangen lediglich 9 weitere Beobachtungen von je 1-2 vom Neusiedler See (JLA, AMU, GWI), den March/Thaya-Auen (EKA, JLA, ARA, ATH, TZU), dem Wienerberg in Wien-10 (1 ad am 17.8., ESA), Güssing (1 juv am 24.8., FSA) und Dobersdorf im Südburgenland (25.8. 1, BBR, ELE). In der Steiermark am 8.7. 1 immat am Furtnersee (AHA, EHA) und 13.-15.8. max. 1 ad 1 immat in der Ost- und Südsteiermark (FSA, WST). Rufnachweise nächtlich ziehender Vögel aus der Süd- und Weststeiermark stammen vom 15.9., 15. und 19.10. (JPU).
- Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*):** Lediglich 3 Herbst-Meldungen: 1 „♀“ am 22.8. an der Donau/Tulln (HBU), 1 juv am 2.9. an der Hölllacke bei Podersdorf (JLA) und sehr spät 1 juv in einem Garten bei Leobersdorf im Steinfeld am 3.10. (GBI). Letzte Herbstbeobachtung in der Steiermark: 27.8. 1 ad am Schwabenteich an der unteren Mur (WST).
- Rohrdommel (*Botaurus stellaris*):** Beobachtungen lediglich aus dem Neusiedler See-Gebiet (MGA, EKA, ARA), zuletzt 1 am 27.10. am St. Andräer Zicksee (EKA, ARA).
- Weißstorch (*Ciconia ciconia*):** Nachbrutzeitliche Ansammlungen gipfeln im August mit 24 am 3.8. bei Hohenau/March (TZU) und 20 juv am 10.8. bei Dürnberg im Mittelburgenland (PRA). Die Brutgebiete werden Ende August geräumt, es folgen lediglich 4 Meldungen von Einzelvögeln bis Mitte September (EKA, BKO, VMA, ARA, WSW), zuletzt 1 auf der Langen Lacke am 16.9. (JLA, RZI). Die letzte Brutplatzbeobachtung gelang in der Steiermark am 3.9. in Mureck (WIL); 3 Durchzügler am 26.9. im Ennstal bei Irnding (JPZ).
- Schwarzstorch (*Ciconia nigra*):** Im Juli vorerst nur in den Brutgebieten kleine Ansammlungen, ab August folgen wenige Durchzugs-Meldungen von jeweils 1-3 Vögeln mit herausragenden 24 am 11.8. bei Markthof/March (TZU) und 19 am 15.8. bei Marchegg (JFÜ); am 30.8. landet 1 juv am Dach des Naturhistorischen Museums in Wien direkt über dem BirdLife-Büro (ARA, MTE u.a.)! 3 an der Donau bei Ardagger (GSW, WSW) und 1 bei Eckartsau (HKO) beenden am 10.9. den in Summe recht schwach ausgefallenen Herbstzug. Aus der Steiermark bis 21.8. zahlreiche Meldungen von Alt- und Jungvögeln im Nahbereich bekannter Brutplätze (WIL, EMA, FSA, OSA). Am 24.9. 1 ziehender juv bei Wagendorf in der Südsteiermark (WST).
- Löffler (*Platalea leucorodia*):** Im Vorgelände des Neusiedler Sees sammelten sich am 15.7. bemerkenswerte 65 Löffler, darunter mind. 10 juv (JLA); unbekannt ist dabei immer noch die „dazugehörige“ Brutkolonie! In der Folge halten sich im Seewinkel durchgehend bis Anfang September recht beträchtliche Trupps im Seewinkel auf, wobei die Lange Lacke mit max. 37 am 2.9. (darunter 14 juv, EKA, ARA) das bevorzugte Nahrungsgebiet darstellt; zuletzt sind dort 6 am 12.9. (BKO). Beobachtungen abseits des Neusiedler Sees fehlen heuer.

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Ab Ende September steigen die Bestände an der Wiener Donau deutlich an, am 31.10. sind schon 181 allein auf der oberen Neuen Donau (WPO).

Trauerschwan (*Cygnus atratus*): Vom 26.10.-4.11. war lediglich 1 ad an der oberen Neuen Donau (JLA, WPO).

Saatgans (*Anser fabalis*): Die ersten Saatgänse erscheinen mit 10 am 9.10. auf der Langen Lacke (BKO) und mit 29 am 10.10. über Hainburg/Donau (TZU). In der Folge werden auch abseits des Neusiedler Sees immer wieder Zugtrupps bis Mitte November beobachtet. Eine Schlafplatzzählung im Secwinkel ergab am 12.11. lediglich 1.962 Saatgänse (AGR u. a.).

Zwischen 4. und 8.11. ziehen insgesamt 200-250 Vögel über den südöstlichsten Teil der Steiermark bei St. Peter/Ottersbach, Laafeld und Halbenrain (JPU, WST). Ein kleiner Trupp hält sich vom 1.-2.12. bei Großwilfersdorf und Fürstenfeld auf (MRU, FSA, OSA).

Bläßgans (*Anser albifrons*): Im Seewinkel werden bereits am 20.8. 3 ad und vom 2.9.-3.10. 1 ad beobachtet (EKA, BKO, ARA), möglicherweise angeschossene Übersommerer. Der erste Trupp von 8 erscheint dort am 19.10. (MGA), abseits des Neusiedler Sees, wo die Beobachtungen vorerst sehr spärlich bleiben, werden nur an der March mehrfach Zugtrupps beobachtet (TZU). An den Schlafplätzen im Neusiedler See-Gebiet waren am 12.11. ges. 1.666 (AGR u. a.).

Zwerggans (*Anser erythropus*)*: Am 27.10. wird 1 ad unter Grau- und Saatgänsen an der Langen Lacke entdeckt (EKA, ARA)!

Graugans (*Anser anser*): Ende Juni/Anfang Juli bilden sich in den Brutgebieten größere Ansammlungen, im zentralen Seewinkel sind z.B. am 25.6. 1.500-2.000 (BKO) und bei Hohenau/March kommen immerhin 160 am 17.7. zusammen (TZU). Abseits von Neusiedler See und March/Thaya werden lediglich einige Zugtrupps vom 22.9.-2.11. beobachtet (EKA, HKO, ARA, LSA, MSE). Im Seewinkel und südlichen Neusiedler See wird der Maximalbestand Mitte November mit ges. 12.785 am 12.11. erreicht (AGR u. a.).

Streifengans (*Anser indicus*): 1 ad hält sich am 23.7. an der Schmida bei Perzendorf auf (HMB, SZE) – wohl ein Gefangenschaftsflüchtling.

Nonnengans (*Branta leucopsis*)*: Vom 5.-16.11. ist 1 ad (unberingt) an den Schotterteichen Großwilfersdorf in der Oststeiermark (FSA).

Rothalsgans (*Branta ruficollis*)*: Im Seewinkel erschien wieder 1 am 5.11. auf den Paulhofäckern (EKA, ARA), womöglich dieselbe war am 11./12.11. am St. Andräer Zicksee (JLA, FSA, OSA).

Rostgans (*Tadorna ferruginea*)*: Vom 20.8.-2.9. hält sich 1 ♀ unter Graugänsen an der Langen Lacke auf (GBI, BKA, EKA, JLA, BKO, VMA, ARA), eine Herkunft aus Gefangenschaft ist anzunehmen.

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Nach je 1 ad ♀ am 12.7. (Illmitzer Zicksee) und 4.8. (BBR, JLA) erschien am 6.9. 1 Paar mit 2 flüggen juv am Oberstinker, die ab 7.9. durch 1 juv und ab 14.9. durch 2 juv verstärkt wurden und bis 1.10. blieben (CBA, MGA, GGE, FGU, MHO, THO, EKA, AKO, BKO, JLA, HMB, ARA, CRO, FSA, OSA, JSI, ATH, GWM, SZE), 1 zusätzliche wurde am 10.9. tot aufgefunden (MGA). 2 waren zuletzt am 3.10. an der Östlichen Wörthenlacke (BKO). Abseits erschien 1 am 10.9. an der Donau bei Ardagger (GSW, WSW).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Am Lainzerbacheich in Wien-Mauer etwa schwächerer Herbstbestand mit 24 (mind. 13 ♂) am 3.9. (AGR), abseits von Wien 1 ♂ am 12.11. bei Ornding bei Pöchlarn (WSW).

Brautente (*Aix sponsa*): 1 ♀ schwimmt am 5.10. in einem Altarm bei Marchegg (TZU).

Pfeifente (*Anas penelope*): Schwerpunkt des ostösterreichischen Auftretens ist das Neusiedler See-Gebiet – nach der Übersommerung von 1-3 ♂ im Seewinkel (JLA) sind bis Oktober knapp 5 anwesend (EKA, BKO, ARA), Anfang November gipfelt der Bestand mit 220 am 2.11. (JLA), zuletzt sind 3 am 8.12. bei Apetlon (JLA). Im Donautal erscheint die erste am 30.9. bei Lunzen/Melk (WSW), die Bestände gipfeln Ende Oktober mit 25 am 31.10. an der oberen Neuen Donau (WPO) und 22 am 17.11. bei Hohenau/March (TZU), in den Überwinterungsgebieten steigen die Bestände im November aber weiter an, vereinzelt gelingen auch Beobachtungen abseits davon.

In der Steiermark je 1 ♂ am 13.8. und zwischen 25.8. und 7.9. in der Ost- und Südsteiermark (FSA, WST). Starker Zug mit Beobachtungen aus dem Mürztal, vom Furtnerteich und den Stauseen und Teichen der südlichen Steiermark setzt ab 17.9. ein und klingt, mit Ausnahme der Überwinterer an den Stauseen des Murunterlaufs, mit den Letztbeobachtungen am 27.11. im Mürztal aus (JBR, MDU, FKO, JPU, FSA, OSA, WST, MTI).

Schnatterente (*Anas strepera*): Bedeutende Bestände rasten nur im Seewinkel, wo am 2.9. allein auf der Langen Lacke 460 gezählt werden (EKA, JLA, VMA, ARA), noch am 2.11. sind hier 200 (JLA). Sonst recht spärlich bis Ende November in Trupps von 1-7 durchziehend, vor allem entlang der Donau (JFÜ, RHA, HKO, KMA, WPO, CRO, FSA, LSA, MSE, WSW, TZU), max. 28 am 16.10. bei Wördern/Donau (HBU).

Nachtrag zum Brutzeitbericht: Nach mehrjähriger Pause heuer wieder eine Brut mit 5 juv am Murstausee Gralla (WST). Der Herbstzug setzt in der Steiermark ab 25.8. mit 1 ♂ am Fuchsschweifteich bei Neudau ein; Hauptzug zwischen 1.9. und 24.9. mit Einzelvögeln und kleineren Trupps aus 2-3 Ind. in Neudau, am Saazer Teich und am Murstausee Gralla. Nachzügler am 7., 29.11. und von 2.-12.12. in Kirchberg a.d. Raab, Gralla und Lebring (JBR, FSA, OSA, WST).

Krickente (*Anas crecca*): Das erste herumstreifende ♂ ist am 6.7. bei Hohenau/March, dort deutlicher Zuzug ab Mitte September mit 200 am 1.10. als erstem Gipfel (TZU u.a.). In den übrigen

Gebieten Auftreten ab Anfang September, die Zahlen bleiben jedoch meist bei unter 10; im Südburgenland hingegen 57 am 29.10. bei Güssing und 81 am 2.12. bei Rauchwart (OSA). Leider keine Daten aus dem Seewinkel.

In der Steiermark setzt der Zug zögernd ab 14. und 27.8. mit Beobachtungen an den Neudauer und Winzendorfer Teichen ein (ESA, PSA); am 9.11. landen 6 ♀ in 1.648 m am Duisitzkarsee in den Schladminger Tauern (PSA). Die Mehrzahl der Meldungen von Einzelvögeln und kleineren Trupps bis max. 34 an den Kohlbacher Lacken bei Kapfenberg liegt zwischen 20.9. und 22.11. (MDU, FKO, EHA, JPU, WST); Trupps bis 25 Ind. bis Mitte Dezember am Salzastausee bei Bad Mitterndorf, an der Mürz bei Kapfenberg und bei Murau (MDU, MSÖ, GSP, JSP). Der Herbst/Winterbestand am Murstau Gralla und Obervogau erreicht je 70-90 Ind. (WST).

Stockente (*Anas platyrhynchos*): Gipfel auf den Güssinger Teichen wieder Ende Oktober mit 953 am 29.10. (FSA, OSA).

Spießente (*Anas acuta*): Deutlicher Schwerpunkt im Seewinkel, mit Trupps bis 15 im September (EKA, BKO, JLA, ARA) und max. 50 am 2.11. (JLA), zuletzt 3 ♀ am 3.12. (EKA, ARA). Sonst lediglich 5 Beobachtungen von 4 Orten mit je 1-2 bis 26.10. (GBI, MGA, ARA, FSA, OSA, TZU).

In der Steiermark spärlicher Durchzug in den ost- und südsteirischen Teichgebieten mit den Randdaten 22.9. und 12.11. Das Maximum wird am 22.10. mit 8 juv an den Weinburger Teichen erreicht (FSA, OSA, WST). Aus der Obersteiermark nur eine Meldung: 22.10. 1 ♀ am Furtner-teich (FKO).

Knärente (*Anas querquedula*): Regelmäßige Beobachtungen lediglich von der March mit max. 27 am 3.8. bei Hohenau und 35 am 14.9. bei Marchegg (TZU). Sonst abseits des Neusiedler Sees nur 3 September-Meldungen von 2-6 (BBR, ELE, WPO, WSW), zuletzt 2 am 15.10. bei Ardagger (WSW).

Nur wenige Zugdaten aus der Süd- und Oststeiermark: Zwischen 8.8. und 12.9. kleinere Trupps in Gralla, Tillmitsch und Neudau (FSA, WST).

Löffelente (*Anas clypeata*): Abseits des Neusiedler Sees sehr schwach vertreten mit Beobachtungen von 1-8 Vögeln an 6 Stellen im Zeitraum 23.7.-19.11. (BBR, RHA, ESA, ELE, FSA, OSA, WSW, TZU), zuletzt 3 ♂ 2 ♀ am 2.12. bei Güssing (FSA).

In der Steiermark die ersten Durchzügler am 7., 15. und 20.8. am Murstausee Gralla und am Schwabenteich (WST) sowie ab 22. und 23.9. an der Kohlbacher Lacke im Mürztal (MDU). Der Großteil der Meldungen von der unteren Mur, den süd- und oststeirischen Fischteichen, aus dem Mürztal und vom Furtner-teich liegt zwischen 22.10. und 26.11. (MDU, JGR, EHA, FKO, FSA, WST).

Kolbenente (*Netta rufina*): Auffallend schwacher Herbstzug: Nach 1 ♂ am 8.10. bei Purgstall/Erlauf (EKA, ARA), tauchen an den Überwinterungsplätzen die erste an der Neuen Donau am 24.10. (WPO) und bei Greifenstein am 23.11. (HBU) auf, die Zahlen bleiben vorerst niedrig; sonst nur 1 ♀ am 26.11. bei Neumarkt/Ybbs (LSA).

Tafelente (*Aythya ferina*): Anfang September einsetzender Zug, erster großer Trupp sind 290 am 26.10. bei Güssing (OSA).

Größere Herbsttrupps werden v.a. von den Fischteichen der Ost- und Südsteiermark gemeldet: 17.9. ca. 300 am Schotterteich Tillmitsch (WST) und 24.9. 154 in Kirchberg a.d. Raab (OSA). In der Obersteiermark einzelne und kleine Trupps am 24.6., 2.7. und ab 9.8. am Furtner-teich (EHA, FKO), sowie zahlreiche Zugmeldungen von 5.9.-22.10. mit bis zu 14 am 18.10. im Mürztal bei Kapfenberg (PBI, MDU, EHA, FKO, JPO, IPR, PSA, LZE). Hier noch am 9.11. 28 und 1.12. 8 an der Kohlbacher Lacke bei Graschnitz (MDU).

Moorente (*Aythya nyroca*): Bei Güssing ist 1 vom 10.-20.8. (FSA, OSA), im Seewinkel 1-3 vom 20.8.-9.9. (EKA, NPU, ARA, FSA), am Schönauer Teich 1 ad ♂ vom 1.-3.9. (FGU, RZA) und 23.9. (GBI); zuletzt 1 ♀ am 19.11. an der unteren Neuen Donau (ARA).

In der Steiermark werden Einzelvögel bei Lebring (17.9. und 19.11.), am Mühlteich in Kirchberg a.d. Raab (24.9.) und bei Großwilfersdorf (14.11.) beobachtet; in der Obersteiermark vom 8.-16.11. 1 am Furtner-teich (EHA, IPR).

Reiherente (*Aythya fuligula*): Auf der Neuen Donau tauchen die ersten am 5.9. auf (WPO).

Der Mauserbestand an den Neudauer Teichen erreicht sein Maximum am 30.7. mit 74 ♂ 6 ♀ (OSA). In der Obersteiermark erscheinen die ersten Durchzügler am 5.7., 19. und 28.8. am Furtner-teich; anschließend zwischen 8.9. und 29.11. spärliche Zugbeobachtungen von der Mur, vom Putterersee im Ennstal, vom Leopoldsteinersee und Furtner-teich (PBI, EHA, FKO, IPR, PSA, LZE).

Bergente (*Aythya marila*): Sehr spät wird die erste am 11.12. an der Neuen Donau in Wien beobachtet (ESA).

10.-18.11. 1 ♂ am Schotterteich Großwilfersdorf in der Oststeiermark (FSA, OSA) sowie je 1 ♀ am 2. und 24.12. am Murstausee Lebring und Obervogau (WST).

Eiderente (*Somateria mollissima*): Am 25.9. erscheint die erste an der Donau bei Theiß (HGÜ), am 1.10. ruhen 2 ♀ in der unteren Neuen Donau (ESA) und vom 12.-16.11. ist 1 juv ♀ an der Donau bei Pöchlarn (WSW).

Eisente (*Clangula hyemalis*): Am 2.12. taucht das erste ♀ auf den Güssinger Teichen auf (MRU, FSA, OSA).

Am 1.12. 1 ♀ am Großen Schotterteich bei Großwilfersdorf in der Oststeiermark (MRU, FSA).

- Trauerente (*Melanitta nigra*):** 2 „♀“ am 2.11. an der Neuen Donau (ESA) folgen 1 am 14.11. bei Schönau/Donau (HBU), 1 bzw. 2 ♀ am 11. bzw. 18.11. bei Greifenstein und mind. 4 „♀“ an der Neuen Donau vom 17.-21.11. (JLA, CRO, ARA, ESA) sowie 1 „♀“ vom 11.-18.12. (EKA, ESA).
- Samtente (*Melanitta fusca*):** 1 „♀“ am 5.11. bei Edichental/Erlauf (WSW) ist die erste der Saison, an der Donau folgen im November regelmäßige Beobachtungen bei Melk (2-3, WSW), Greifenstein (1, JLA, CRO), Wien (2-6, HGR, AGS, EKA, MRI) und Fischamend (1, AKO, KKR), dazu 1 am 17.11. bei Hohenau/March (TZU).
- Schellente (*Bucephala clanga*):** Nach 1 wohl entkommenen „♀“ am 9.7. am Schönauer Teich (GBI) folgt 1 frühes juv ♂ am 25./29.9. bei Ybbs-Persenbeug (WSW) und 1 „♀“ am 17.10. im Seewinkel (FSA). Weitere Beobachtungen ab 30.10., der erste kleine Trupp sind 15 bei Podersdorf am 3.12. (EKA, ARA, GWM).
- Die ersten Schellenten erscheinen in der Steiermark am 5. bzw. 6.11. mit 2 ♀ am Stuaug-Teich S von Graz (JPU) bzw. 1 ♀ am Furtnersee in der Obersteiermark (FKO). In der Folge zahlreiche Beobachtungen an den Stauseen der unteren Mur, aus der Oststeiermark, aus dem Mürztal und vom Furtnersee (JBR, MDU, FKO, JPU, FSA, OSA, MTI, WST). Das Maximum wird am 2.12. mit 5 ♂ 10 ♀ an der Mur bei Lebring erreicht (WST).
- Zwergsäger (*Mergus albellus*):** Am 11.11. erscheint das erste „♀“ an der Donau bei Utzenlaa (WPO), gefolgt von 1 „♀“ am 18.11. an der Neuen Donau (ESA). Das erste ad ♂ ist erst am 10.12. bei Wien-Süßenbrunn (ESA).
- In der Steiermark mehrere Beobachtungen zwischen 15.10. und 12.11. von 1-2 ♀ am Samitz Teich bei Graz (JPU).
- Mittelsäger (*Mergus serrator*):** Recht unauffällig an der Donau mit 1-4 „♀“ vom 12.-16.11. bei Pöchlarn (WSW) und 1 ♂ 1 ♀ am 21.11. bei Traismauer (AKO).
- 8.11. 1 ♂ 1 ♀ am Hainfelder Teich in der Oststeiermark (MTI) sowie bis zu 2 ♀ am 18.11. am Stubenbergsee, am Stuaug-Teich bei Graz und am Furtnersee in der Obersteiermark (FKO, JPU, MRU).
- Gänsesäger (*Mergus merganser*):** An nachbrutzeitlichen Sammelplätzen an der Donau im Mostviertel werden max. 10 „♀“ am 17.9. bei Zinsenhof gezählt. Die ersten „nordischen“ sind schließlich 1 ♂ 2 ♀ am 11.11. an der Donau bei Utzenlaa (WPO) und 1 ♂ am 12.11. am Wienerwaldsee (CRO).
- In der Obersteiermark am 16.9. 2 ♀ am Salzastausee bei Bad Mitterndorf (MSÖ); zwischen 5. und 10.11. 1 ♂ 1 ♀ an der Kohlbacher Lacke im Mürztal und 5 am 30.11. am Hainfelder Teich in der Oststeiermark (MDU, FSA). Die letzten Durchzügler werden am 7.12. aus dem Mürztal gemeldet (MDU).
- Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Im Vergleich der letzten Jahre eher schwacher Durchzug: Nach 1 am 18.8. bei Regelsbrunn/Donau (HBU) folgen Beobachtungen von 12 verschiedenen Orten ohne besondere Schwerpunkte vom 30.8.-5.10. (BBR, JCH, EDU, EKA, JLA, ELE, GLO, BPI, NPÜ, ARA, LSA, OSA, HSE, TZU), 1 später Nachzügler ist am 5.11. bei Zwettl (HGR, AGS).
- Aus der Ost- und Südsteiermark Zugbeobachtungen, zumeist von Einzelvögeln, zwischen 6.9. und 1.10. Das Maximum liegt in der 3. Septemberdekade mit 1 ad 1 juv am Saazer Teich und 4 am Schwabenteich in der Südsteiermark (FSA, WST).
- Wespenbussard (*Pernis apivorus*):** Während August-Beobachtungen neben Herumstreifern auch stationäre Familien umfassen (HBU, EDU), gelingen ab 30.8. (LSA) erste sichere Zugbeobachtungen, die sich ohne auffällige Gipfel (nicht mehr als 2 gleichzeitig) bis zum 23.9. (LSA, OSA) hinziehen.
- 17.9. bis zu 8 ziehende Ind. in der Südsteiermark bei Gralla, Wagna und Rabenhof; weitere Zugbeobachtungen von 1-4 Ind. aus Peggau und vom Schwabenteich in der Südsteiermark stammen vom 2., 8. und 22.10. (JBR, BMU, WST).
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Ausgesprochen spärlich im heurigen Herbst mit lediglich 3 Beobachtungen abseits der Brutgebiete zwischen 15.7. und 30.8. (KMA, ESA, LSA)! Größter Trupp in den Auen sind 7 am 13.8. in der Lobau (HZN).
- Rotmilan (*Milvus milvus*):** Überraschenderweise blieben Herbst-Beobachtungen auf die oberen March/Thaya-Auen beschränkt (HBU, TZU), wo sich an einem Sammelplatz bei Rabensburg am 29.9. immerhin 21 Rotmilane aufhielten (JCH, BPI, TZU)!
- Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** Dem Einzug der Wintergäste laufen wie in den Vorjahren sommerliche Besuche wohl grenznah brütender Adler voraus: Nach Sommer-Beobachtungen im Juni/Juli (siehe letztes Heft) erscheint der erste ad am 8.8. bei Hohenau/March und bleibt dort bis 20.8. (MRÖ, ATH, TZU u.a.), das traditionelle Güssinger Paar taucht am 20.8. mit 1 ad auf, ist am 16.9. erstmals zu zweit und bleibt bis mind. 28.12. (MRU, FSA, OSA). In anderen Gebieten folgt 1 immat am 22.9. bei Laxenburg (GWI) und 1 ab 15.10. bei Apetlon (EKA, KKI, ARA, RZI); der erste Donau-Adler ist am 8.11. bei Melk (WSW).
- Schmutzgeier (*Neophron percnopterus*)*:** Ostösterreichs erster Schmutzgeier seit 1888 segelte am 11.7. über dem Vorgelände des Neusiedler Sees bei Apetlon (MRÖ, CSC)!
- Schlangendler (*Circaetus gallicus*)*:** 1 ad erschien am 9.9. wie zuletzt im Frühjahr wieder im Hanság (FSA, GSC, JSC)!
- Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** Herumstreifende und Durchzügler werden ab Anfang August registriert, regelmäßige Beobachtungen reichen bis in die letzte September-Dekade mit deutlichem Gipfel Mitte September, so 36(!) in 3:40 Stunden am 11.9. über den Wechsel (BBR, EKA, ELE,

ARA). In Summe dürfte die Herbstdichte heuer jedoch eher gering ausgefallen sein. Abseits des Neusiedler See-Gebietes gelingen im Oktober noch 4 Beobachtungen (BBR, ELE, MRÖ, LSA), zuletzt am 22.10. 1 „♀“ an der Leitha/Gattendorf (AWU). Im Seewinkel wird die Rohrweihe wieder bis in den Dezember hinein angetroffen (EKA, JLA, ARA).

In der Steiermark setzt der Zug am 14.8. mit 1 juv bei Neudau ein (PSA). Der Hauptzug mit Beobachtungen aus allen Landesteilen findet aber erst zwischen 3.9. und 5.10. statt (JBR, FKO, JPO, SPR, JPU, OSA, WST); die letzten Durchzügler werden am 18. und 22.10. bei Graschnitz im obersteirischen Mürztal und bei Großsteinbach in der Oststeiermark beobachtet (MDU, OSA).

Kornweihe (*Circus cyaneus*): Am 7.9. erscheint der erste durchziehende juv im Seewinkel (ARA, GWM), gefolgt von 3 weiteren September-Beobachtungen (juv) ebendort (AGR, JLA). Ab 4.10. werden erste Kornweihen auch in Niederösterreich und durchziehend über Wien (LSA) registriert. Deutlich höhere Dichten als gewohnt werden schließlich Ende November/Anfang Dezember registriert, im Laaer Becken werden am 25.11. 13 „♀“ auf 95 km gezählt (JLA, TZU), im zentralen Seewinkel am 8.12. 29 (25 „♀“) auf 40 km (JLA)! Ungewöhnlich sind 2 Beobachtungen bei Pöchlarn (16.10., 8.11., WSW) und 1 am 24.10. auf 1.800 m auf der Rax (WKZ).

Die erste Herbstbeobachtung in der Steiermark gelingt am 16.9. mit 1 kreisenden ♂ über Zeltweg (BMÜ). Ab 8.10. bis in die erste Dezemberhälfte werden aus allen Landesteilen zahlreiche ziehende Einzelvögel gemeldet (MDU, MFO, FKO, BMÜ, JPU, MRU, PSA, FSA, OSA, WST, MTI, RTU, JWE); besonders starker Zug mit 4 bzw. 3 ziehenden Ind. findet am 8.10. auf der Teichalm und 20.11. im Lafnitztal bei Burgau statt (FSA). 1 ♂ jagt noch am 22.12. über den schneefreien Wiesen bei St. Marein b. Neumarkt in der Obersteiermark (SPR).

Wiesenweihe (*Circus pygargus*): Nur schwacher Durchzug mit lediglich 5 Einzelbeobachtungen am 10.8. (JFÜ) und vom 10.-26.9. (BBR, EDU, EKA, HKN, ELE, ARA).

In der Steiermark am 7. und 10.9. je 1 ♂ bzw. juv bei Neudau und über den Hochwechsel nach S ziehend (FSA). Eine weitere Zugbeobachtung gelingt am 26.11. bei Judenburg (JPO) und noch am 7.12. mit 1 ♂ bei Niederwölz im oberen Murtal (JSP).

Sperber (*Accipiter nisus*): Erste Beobachtung weitab der Brutgebiete am 15.8. im Seewinkel (BKO), an einem Tagzugspunkt in Wien-Ottakring werden 23 ziehende vom 22.8.-12.11. mit Schwerpunkt in der letzten Oktober-Dekade registriert (LSA).

In der Südsteiermark gelingen Beobachtungen offenkundig ziehender Vögel ab 16.9. bis spätestens 4.11. (WST); bei Großsteinbach in der Oststeiermark ziehen am 22.10. zwischen 8:45 und 9:35 Uhr MEZ insgesamt 5 Ind. nach S (OSA). Einzige Zugbeobachtung aus den Alpen: 23.9. 1 zieht in den Schladminger Tauern in 1.900 m nach SO (PSA).

Habicht (*Accipiter gentilis*): Erste Durchzügler erscheinen im Nordburgenland ab 19.8. (EKA, GKS, ARA), weitere Zug-Beobachtungen reichen bis Ende Oktober, größter Zugtrupp sind 4 am 7.10. bei Grafenbach/Schwarza (RKI, CSU).

Mäusebussard (*Buteo buteo*): Erste Zusammenrottungen ab Mitte August (HKO, KNA, MSE), bei regelmäßigen Zugbeobachtungen in Wien-Ottakring deutliches Maximum am 22.9. mit 40 Bussarden in 5:50 Stunden (LSA); spät kreisen 23 am 5.11. über Wien-Baumgarten (RZI) und sind 25 am 12.11. auf einer Brache bei Schandorf im Südburgenland (PRA).

Einzige Zugmeldung aus der Steiermark: 22.10. zwischen 8:45 und 9:35 Uhr MEZ insgesamt 18 Ind. bei Großsteinbach in der Oststeiermark nach S ziehend (OSA).

Rauhfußbussard (*Buteo lagopus*): Spärlicher, spät einsetzender Durchzug nach 1 am 7.10. bei Groissenbrunn im Marchfeld (RZI) in der Zeit vom 27.10.-26.11. mit ges. 10 Einzelmeldungen (einmal 2) aus dem Neusiedler See-Gebiet, dem Wiener und dem Laaer Becken sowie dem östlichen Waldviertel (FGU, RHA, HKO, JLA, KMA, FSA, LSA, OSA, MSE, RZI, TZU).

Adlerbussard (*Buteo rufinus*)*: Wieder ein erfreulich starkes Herbstauftreten: 1 womöglich schon länger anwesender ist am 12./13.7. (GBI, HHE) im zentralen Steinfeld, am 19.9. jagt 1 bei Rauchenwarth südlich Schwechat (JFÜ) und am 22.10. zieht 1 über Wien-Ottakring nach NNO (LSA)!

Kaiseradler (*Aquila heliaca*)*: Am 12.7. kreist 1 juv über der Agrarsteppe bei Ringelsdorf/March (TZU), er bleibt trotz der aktuellen Zunahme der Beobachtungen der einzige in diesem Herbst.

Turmfalke (*Falco tinnunculus*): Ein Hinweis zur Ernährung in der Stadt: Am 21.8. schlägt 1 ♂ 1 halbwüchsige Wanderratte in Wien-Ottakring (LSA).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*): Am Herbstzug lediglich 1 juv am 27.8. bei Rohrbach/Mattersburg (EKA, ARA), 1 ♂ am 17.9. bei Neusiedl/See (MGA) und 1 juv am 27.9. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE).

Merlin (*Falco columbarius*): 1 frühen ♀ am 11.9. über den Wechsel nach Süden (BBR, EKA, ELE, ARA) und 1 am 7.10. im Marchfeld (JFÜ u.a.) folgen ab 29.10. (MBR, SKL) bis Ende November Beobachtungen von 8 Vögeln aus dem Neusiedler See-Gebiet und dem Laaer Becken (BBR, JLA, ELE, MRU, TZU), am 12.11. überdies 1 ♀ bei St. Egyden am Steinfeld (HHE). Anschließend Winterbeobachtungen (im nächsten Heft behandelt).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): Am 12.8. die erste Beobachtung eines Herumstreifers am Hochwechsel (ARA, OSA), regelmäßigen Beobachtungen im September folgen einige Nachzügler Anfang Oktober, zuletzt 1 juv am 3./4.10. bei Hohenau/March (HBU, MRÖ, TZU) und 2 am 7.10. im Marchfeld (JFÜ u.a.).

Letztbeobachtung aus der Steiermark: 11.10. 1 bei Laafeld an der Murgrenzstrecke (MFO).

- Sakerfalke (*Falco cherrug*)*:** Durch Beobachtungsprotokolle belegt sind je 1 am 12.7. (MRI, RZI), 30.9. (MHO, THO, OSA) und 1.11. (JLA) im Seewinkel sowie am 1.10. auf der Parndorfer Platte (MHO, THO, OSA). Dazu zwei nicht protokollierte Meldungen aus dem Marchfeld (HKO, MSE, RZI).
- Wanderfalke (*Falco peregrinus*):** Nach 1 sehr frühen am 6.7. bei Hohenau/March (JFÜ) gelangen abseits der Brutgebiete 11 Beobachtungen im Neusiedler See-Gebiet vom 16.8.-8.12. (GBI, BBR, MHO, THO, RKR, JLA, ELE, FSA, OSA, RZI) sowie 1 ad am 28.10. im Wechselgebiet (EKA, ARA).
Am 24.9. überfliegt 1 Großveitsch in der Obersteiermark (RST). In der Südsteiermark gelangen zwischen 8.10. und 23.11. insgesamt 4 Beobachtungen jagender Vögel am Schwabenteich, bei Gralla, Lebring und Kalsdorf (WST).
- Faselhuhn (*Bonasa bonasia*):** Aus der Steiermark mehrere Herbstbeobachtungen von der Frauenalpe bei Murau, aus Ranten und von der Tynaualm (CRO, FSA, GSP, JSP).
- Birkhuhn (*Tetrao terix*):** 28.10. 3 ♂ am Hochwechsel an der steirisch-niederösterreichischen Grenze (FSA, OSA).
- Wachtel (*Coturnix coturnix*):** Einzige Herbstbeobachtung sind 1-2 am 3.10. auf den Absetzbecken Hohenau (MRÖ).
- Silberfasan (*Lophura nycthemera*):** 1 wohl für eine Treibjagd ausgesetztes ♂ erfreute zumindest kurzfristig am 8.12. auch den Vogelbeobachter (JLA).
- Wasserralle (*Rallus aquaticus*):** Lediglich 3 Herbstmeldungen vom 26.-29.9. (JBU, WPO, RZI). 1-3 richten sich in den Wienflußstaubecken bei Hütteldorf womöglich auf eine Überwinterung ein (RZI).
Herbstbeobachtungen an den Stauseen der unteren Mur in der Südsteiermark liegen zwischen 7.8. und 12.10. (WST).
- Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*):** 1 ♂ ruft vom 10.-26.8. an den Güssinger Teichen (FSA); sonst 3 Meldungen von 1-2 vom 26.8.-10.9. im Seewinkel (MGA, JLA).
8., 15. und 20.8. 1-2 ad am Murstausee Gralla und am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST). 2 ♂ rufen am 25.8. am Harter Teich in der Oststeiermark (ESA) und die letzte Herbstbeobachtung gelingt am 14.9. an der Kohlbacher Lacke im Mürztal (MDU).
- Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*):** An den Güssinger Teichen werden vom 6.-26.8. wieder regelmäßig 1-2 juv beobachtet (FSA, OSA).
25.8. 2 juv am Fuchsschweifteich bei Neudau in der Oststeiermark (FSA).
- Wachtelkönig (*Crex crex*):** Eine der nur mehr ganz seltenen Herbst-Beobachtungen gelang AWU am 16.10. auf einer Mähwiese bei Pulkau im westlichen Weinviertel!
- Teichhuhn (*Gallinula chloropus*):** Eine Zählung am Wiener Anteil des Marchfeld-Kanals ergab noch am 25.11. 21 Teichhühner (WPO).
- Bläßhuhn (*Fulica atra*):** Die größte Ansammlung wieder am Schönauer Teich mit 720 ad am 29.7. (GBI), die Herkunft dieser Mengen ist unklar.
- Kranich (*Grus grus*):** Ganz im Gegensatz zum Vorjahr wieder gewohnt selten auftretend: 1 ad war von Mitte August bis mind. 16.9. und womöglich derselbe am 15.10. im Seevorgelände bei Apetlon (KKI, JLA), 1 am 19.10. bei Gattendorf/Leitha (AWU) und 3 am 24.10. bei Bad Vöslau südwärts ziehend (CFI). Nachzutragen sind 2 vom 16.-20.5. bei Statzendorf nördlich St. Pölten (FSÖ).
- Zwergtrappe (*Tetrax tetrax*)*:** Sensationell ist der Fang eines verletzten ♀ bei Mistelbach im zentralen Weinviertel am 19.11., die Trappe wurde dem Inst. f. vergleichende Verhaltensforschung zur Pflege übergeben (EMI, ARA, JSB, HWI u.a.).
- Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*):** An den Seewinkel-Lacken schwacher Durchzug mit regelmäßigen Beobachtungen von jeweils 1-4 vom 26.-29.6. (BBR, ELE) und max. 10 vom 22.7.-14.10. (BBR, EKA, BKO, JLA, ELE, NPÜ, ARA, FSA) mit herausragenden 46 am 16.9. (JLA). Sonst lediglich an den Absetzbecken Hohenau mit je 1 ad am 7.8. und 25.8. (ATH, HZN) und 1 juv am 1.10. (TZU).
- Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*):** Auf den Seewinkellacken die größte bisher registrierte Ansammlung mit 264 am 15.7. (JLA). Eine ebenfalls bemerkenswerte Ansammlung von 74 hält sich am 6.7. auf den Absetzbecken Hohenau auf (JFÜ, MRÖ, TZU). Ab Mitte September kaum noch Beobachtungen, zuletzt 1 juv am 30.9. bei Schloßhof/March (WPO), im Seewinkel aber noch 12 am 14.10. (JLA).
- Seeregenpfeifer (*Charadrius alexandrinus*):** Im Seewinkel werden Ende August bis zu 73 gezählt, zuletzt sind 3 am 14.10. am Illmitzer Zicksee (JLA). Sehr bemerkenswert ist die Beobachtung von 1 ad am 6.7.* an den Absetzbecken Hohenau (JFÜ).
- Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*):** Sehr schwaches Auftreten mit 1 am 1.9. am Rudmannser Teich im Waldviertel (FGU), 5 am 4.11. bei Eberau im Südburgenland (FSA, OSA), mind. 6 am 12.11. bei Weikersdorf am Steinfeld (HHE) und im Seewinkel 2 am 5.11. am Darscho (EKA, ARA) und 6 am 12.11. bei Frauenkirchen (JLA).
Aus der Obersteiermark nur eine Beobachtung vom 7.11. mit 1 bei Mariahof (FKO). Dagegen zwischen 10. und 12.11. starker Zug in der Ost- und Südsteiermark. Neben Einzelvögeln und kleineren Trupps bei Wagna und Großsteinbach 53-78 mehrere Tage auf einem Acker bei Hainsdorf (FSA, WST, JWO).

Kiebitzregenpfeifer (*Pluvialis squatarola*): Sehr kurzer unauffälliger Durchzug vom 13.-21.8. mit 1-3 ad im Prachtkleid auf den Seewinkellacken (MGA, BKO, GKS).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): Zusammenrottungen lokaler Brutvögel ab Ende Juni (HMB) gipfeln Ende Juli/Anfang August (z.B. 119 bei Hohenau/March am 3.8., MCR, TZU; 150 an der Leitha/Gattendorf am 6.8., NSA). Im September/Oktober regelmäßige Beobachtungen von Trupps bis 200, die offenbar jedoch nur kurz verweilen, max. sind ges. 1.400 im Seewinkel am 14.10. (JLA) und 250 am 18.10. westwärts ziehende bei Hohenau/March (MRÖ). Trotz winterlicher Verhältnisse treten auch im November im Tiefland noch regelmäßig Kiebitze auf, z.B. ges. 255 im zentralen Seewinkel am 5.11. (ARA), und vereinzelte Beobachtungen aus dem Marchtal (RMK, TZU) und dem Südburgenland (FSA) reichen bis in die erste Dezember-Hälfte hinein, zuletzt sind 17 am 17.12. bei Nußdorf/Donau (ARA), 4 am 19.12. bei Hohenau/March (RMK) und 3 am 24.12. bei Wien-Hütteldorf (RZI).

In der Südsteiermark erscheinen die ersten Zugtrupps am 14.7. am Murstausee Gralla. Die letzten Durchzügler werden hier am 1.11. registriert (WST). In der Obersteiermark erste Zugbeobachtungen am Neumarkter Sattel bei Mariahof und bei Grasnitz im Mürztal ab 16. und 20.9. In der Folge zwischen 11. und 22.10. kleinere Trupps von 4-25 Ind.; ab 1.11. setzt in der ganzen Steiermark deutlicher Zug ein, der bis 8.12. ausklingt (MDU, FKO, MRU, FSA, WST, LZE). Die letzten Kiebitze werden am 10.12. an der Sulmmündung bei Wagna und am 23.12. bei Zelting beobachtet (MFO, WST).

Alpenstrandläufer (*Calidris alpina*): Im Seewinkel ein vergleichsweise schwacher Durchzug in der Zeit vom 31.7.-3.12. mit max. 141 am 16.9. (JLA). Sonst an den Absetzbecken Hohenau regelmäßig 1-3 vom (6.7.)15.8.-1.10. (MCR, MDV, JFÜ, MRÖ, TZU u.a.), an den Güssinger Teichen 1 vom 16.-23.9. und 12.-20.10. (FSA, OSA) sowie 6 Beobachtungen von je 1 aus dem Donautal vom 3.8.-15.11. (HBU, WSW) und 1 juv am 5.10. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE).

1. und 8.10. sowie am 18.11. 1-2 bei Lebring bzw. am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).

Knutt (*Calidris canutus*): Starkes Auftreten im Seewinkel in der Zeit vom 15.8.-8.9. mit bis zu 1 ad 3 juv (GBI, BKA, EKA, BKO, RKR, JLA, VMA, NPÜ, ARA, ESA).

Sanderling (*Calidris alba*): Starkes Auftreten auf den Seewinkel-Lacken mit 1 ad am 5.8. und 11.8. (BKO, MKO, JLA) und bis zu 10 juv (16.9., JLA) in der Zeit vom 2.9.-3.10. (MGA, RKR, JLA, ESA, FSA).

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*): Spärliches Auftreten im Seewinkel in der Zeit vom 13.8.-14.10. mit meist unter 10 (BKA, EKA, GKS, RKR, ARA, ESA, FSA), am 8.9. sind jedoch max. 149 anwesend (JLA). Sonst an den Absetzbecken Hohenau/March 1-7 vom 15.8.-1.10. (MDV, CFI, ATH, TZU), 1 juv am 7.9. im Machland bei Ardagger (WSW), 4 juv am 10.9. an der March/Schloßhof (WPO) und 7 juv am 11.9. am Herrenbaumgartner Teich im Weinviertel (TZU).

Temminckstrandläufer (*Calidris temminckii*): Im Seewinkel in erstaunlich guten Zahlen mit max. 41 am 20.8. (JLA) vom 17.7.-17.9. (BBR, MGA, FGU, BKA, EKA, BKO, RKR, ELE, ARA, FSA); abseits davon nur 1 am 23.7. bei Hohenau/March (JFÜ).

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*): Im Seewinkel nach recht gutem Altvogeldurchzug vom 19.7.-20.8.(7.9.) mit 33 am 5.8. (JLA) nur sehr schwacher Jungvogeldurchzug vom 15.8.-16.9. mit max. 26 (BBR, MGA, FGU, EKA, GKS, BKO, RKR, JLA, NPÜ, ARA, FSA). An den Absetzbecken Hohenau 1 juv am 23./25.8. (ATH, HZN) und 2 am 30.9. (CFI).

Graubruststrandläufer (*Calidris melanotos*)*: Fast zeitgleich wie im Vorjahr erschien wieder 1 juv, diesmal im Vorgebiet des Neusiedler Sees am 16.9. (JLA)!

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*): Nachzutragen ist 1 im Seewinkel am 30.5. (BBR, ELE). Im Herbst halten sich vom 15.8.-8.9. bis zu 3 juv (26.8.) im Seewinkel auf (JLA).

Kampfläufer (*Philomachus pugnax*): Im Seewinkel hohe Altvogelrastbestände mit gut 1.000 Ende Juli (JLA). Größte Trupps des sehr schwachen Jungvogel-Herbstes waren 26 am 7.9. im Machland bei Ardagger (WSW) und 28 juv am 13.9. an der March/Schloßhof (WPO); an den Absetzbecken Hohenau lediglich max. 11 (überwiegend ad) in der Zeit vom 27.6.-26.8. (MCR, MDV, JFÜ, MRÖ, TZU). Aus dem Seewinkel zuletzt 1 am 27.10. (EKA, ARA).

Am Murstausee Gralla und Golfplatz Lebring in der Südsteiermark ab 14.7. bis spätestens 14.9. durchlaufend einzelne Durchzügler (JBR, WST).

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*): Heuer gelangen in vernäbten Wiesengebieten einige der seltenen Herbstnachweise dieser unauffälligen Art: Am 15.10. sind ges. 9(!) im Seewinkel (JLA, MRI) und am 22.10. ist 1 in den Leithaauen bei Zurndorf (AWU).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Die bedeutendsten Ansammlungen werden wieder im Neusiedler See-Gebiet festgestellt, so im Seewinkel gut 100 im August und ges. 307(!) am 15.10. (JLA, MRI). Abseits davon konnten jeweils 1-6 Bekassinen an 10 Stellen im Flach- und Hügelland beobachtet werden (FGU, EKA, HKO, PKO, ELE, KMA, WPO, ARA, MRU, ESA, FSA, OSA, WSW, RZI, TZU), die bedeutendsten Ansammlungen beherbergten das Machland bei Ardagger am 10.9. mit 35-40 (GSW, WSW), die Leitha bei Gattendorf am 19.10. mit 36 (AWU) und die Absetzbecken Hohenau mit Vorkommen vom 5.7.-2.11. und max. 16 am 15.8. (HBU, MCR, MDV, JFÜ, MRÖ, GWM, TZU u.a.). Die letzten Bekassinen waren 2 am 2.12. bei Moosbrunn in der „Feuchten Ebene“ (KMA) und 1 am 3.12. am Wienfluß bei Hütteldorf (RZI).

Erste Zugbeobachtungen aus der Oststeiermark ab 9. und 23.7. am Hainfelder Teich bei Feldbach (OSA); anschließend ab Anfang August zahlreiche Meldungen aus allen Landesteilen (MDU, WIL, FKO, AKU, JPU, ESA, FSA, MSÖ, WST).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): Heuer ein ungewöhnlich starker Durchzug mit allein 10 Beobachtungen bei Merkenstein im südlichen Wienerwald vom 16.10.-2.12. (MST), 10 aufgescheuchten bei einer Treibjagd am 18.11. in Grafenschachen im Südburgenland (KMI) und weiteren 6 Meldungen von je 1-2 Waldschnepfen in der Zeit vom 6.10.-15.11. aus anderen Gebieten (FGU, GKR, KKK, KMA, RZI, TZU).

In Oberrakitsch in der Südsteiermark werden während einer Treibjagd am 11.11. insgesamt 15 aufgescheucht (WST); 20.11. 1 bei Fürstenfeld in der Oststeiermark (FSA).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): Im Seewinkel sammeln sich bereits Anfang Juni größere Trupps (z.B. 42 am 6.6. bei der Langen Lacke, BKO), in der 2. Julihälfte wird der Maximalbestand mit gut 800 erreicht (JLA); im September rascher Abzug mit zuletzt 9 am 15.9. am Oberstinker (MGA). Sonst lediglich 2 ad am 17.7. bei Hohenau/March (MCR, JFÜ, MRÖ, TZU u.a.).

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*): Im Seewinkel sind vom 15.7.-8.9. regelmäßig 1-3 Regenbrachvögel anwesend (EKA, BKO, GKS, JLA, NPÜ, ARA), 1 ist am 27.8. bei Güssing (FSA).

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Im Seewinkel baut sich bereits im Frühsommer eine beachtliche Population auf, am 27.6. übernachteten mind. 131 an der Langen Lacke (BKO), spätere Zählungen liegen jedoch mit Ausnahme von 180 am 29.9. (CRO) deutlich darunter; die letzte Beobachtung im Seewinkel sind 3 am 8.12. (JLA). Abseits des Neusiedler Sees gelangen 7 Beobachtungen von je 1-2 rastenden bzw. ziehenden Brachvögeln vom 5.7.-20.9. (RMK, ARA, FSA, GWM, TZU).

Zugbeobachtungen aus der Steiermark: 30.8. 1 bei Fürstenfeld (FSA), 15. und 27.9. 6 bzw. 1 am Thalerhof, S Graz (JPU) und am 18.11. rasten 2 juv am Golfplatz bei Lebring (WST).

Dunkler Wasserläufer (*Tringa erythropus*): Im Seewinkel halten sich von Mitte Juli bis Ende August gut 300 ganz überwiegend adulte auf (JLA), die letzten 8 werden am 27.10. beobachtet (EKA, ARA). An den Absatzbecken Hohenau regelmäßig bis zu 19 (26.8.) vom 27.6.-7.9. (MCR, MDV, JFÜ, MRÖ, GWM, TZU), zusätzlich 8 Beobachtungen von je 1-6 an 6 weiteren Stellen im Tiefland vom 19.7.-13.9. (EKA, PKO, HMB, WPO, ARA, RRA, GSW, WSW, TZU).

In der Steiermark 1 am 4.9. in einer Schottergrube bei Jöb (JBR) und 2 am 14.9. bei Lebring an der unteren Mur (WST).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Rascher Abzug aus den Brutgebieten, in Hohenau/March nach 15 am 6.7., zuletzt 1 am 2.8. (MDV, JFÜ, TZU), im Seewinkel ist der Großteil ebenfalls Anfang August abgezogen, dort noch einzelne bis Mitte September (MGA, EKA, BKO, ARA, JSI, GWM, RZI); danach je 1 am 1.10. bei Hohenau (MRÖ, TZU) und am 14.10. (JLA) und 19.10. (MGA) an der Langen Lacke.

Teichwasserläufer (*Tringa stagnatilis*): Im Seewinkel gelangen wieder regelmäßige Beobachtungen von jeweils 1-3(9) in der Zeit vom 13.-27.6. und 31.7.-4.9. (BBR, BKO, RKR, JLA, ELE, NPÜ,



Diesjähriger Teichwasserläufer futtersuchend auf den Absatzbecken Hohenau/March (Foto: Alois Thaler, 19.7.1995).

ARA, ESA), am 9.8. sammelten sich ganze 10 an der Langen Lacke (BBR, ELE). An den Absetzbecken Hohenau/March erschien am 19.7.* wieder 1 juv (ATH).

7.-20.8. 1 am Murstausee Gralla in der Südsteiermark (noch ohne Protokoll, WST).

Grünschenkel (*Tringa nebularia*): Durchgehende Anwesenheit im Seewinkel ab 4.7. (GBI) mit max. 15 (JLA) und an den Absetzbecken Hohenau mit bis zu 14 vom 27.6.-20.9. (MCR, MDV, JFÜ, MRÖ, GWM, TZU u.a.). Dazu jeweils 1-2, max. 7 (im Machland bei Ardagger am 7./10.9., GSW, WSW) bzw. 8 (March/Markthof am 15.8., JFÜ) von 11 Stellen des Flach- und Hügellandes vom 2.7.-24.9. (BBR, EDU, FGU, EKA, PKO, GLO, WPO, ARA, ESA, ELE, ESA, TZU). Zuletzt 1 am 21.10. an der Langen Lacke (EKA, ARA).

Mehrere Zugbeobachtungen aus der Süd- und Oststeiermark sowie aus dem Mürztal liegen zwischen 27.8. und 15.9.; Maximum von 6 Ind. am 14.9. am Golfplatz Lebring (MDU, JPU, FSA, WST).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): An den Absetzbecken Hohenau/March kam es nach den ersten Rückzügen (6 am 16.6.) am 3.7. mit 37 Waldwasserläufern zu einem neuen Höchststand für Ostösterreich, bis zu 14 waren bis 8.9. anwesend (BBC, MCR, JFÜ, MDV, MRÖ, TZU); erstaunliche 15 waren am 27.8. auf den Wörthenlacken im Seewinkel (GWM). In der wieder sehr weit gespannten Durchzugszeit vom 14.6.-29.9. gelangen regelmäßig Beobachtungen von je 1-2, selten bis 5 an 26 oft kleinflächigsten Feuchtgebieten (GBI, BBR, HBU, EDU, JFÜ, FGU, EKA, HKO, PKO, KKS, ELE, KMA, HMB, WPO, ARA, ESA, NSA, OSA, MSE, GSW, WSW, SZE, TZU), bis in montane Lagen (30.7. 1 auf Hochmoor beim Dürrenstein auf 1.200 m, GSW, WSW). Bis zu 4 Nachzügler hielten sich vom 1.10.-2.11. an den Absetzbecken Hohenau auf (HBU, MDE, MRÖ, TZU), zuletzt wurden ges. 3 am 11.11. an oberer March und Thaya (MCR, MRÖ, NSA), 3 am 26.11. an der Donau/Stopfenreuth (JLA, MRÖ, TZU u.a.), 1 am 11.12. am Unterlauf der Fische (HBU) und 1 am 13.12. an der March/Markthof (TZU) angetroffen.

Durchzügler in der Süd- und Obersteiermark ab 25.6.; am Murstausee Gralla ab Ende Juli bis Ende September max. 11 (JBR, WIL, FKO, JMO, JPU, FSA, OSA, WST, RST). Die ersten Überwinterer an der unteren Mur erscheinen am 7.11. bei Gosdorf (WST).

Bruchwasserläufer (*Tringa glareola*): Im Seewinkel regelmäßige Beobachtungen mit bis zu 200 Ende Juli (JLA). Bedeutender Rastplatz waren daneben die Absetzbecken Hohenau/March, wo im Zeitraum 27.6.-7.9. bis zu 68 (am 16.7.) rasteten (MCR, MDV, JFÜ, MRÖ, GWM, TZU), an der March/Schloßhof waren am 10.7. mind. 68 (TZU), am Strones-Teich bei Zwettl am 10.7. 20 (GRÄ). An 10 weiteren, meist nur kurzfristig besetzten Rastplätzen wurden in der Zeit vom 16.6.-12.9. jeweils 1-11 Bruchwasserläufer angetroffen (JFÜ, FGU, HKO, PKO, JLA, ARA, WSW, TZU).

In der Steiermark Zug zwischen 25.6. und 3.9. mit Beobachtungen aus allen Landesteilen (JBR, FKO, JPU, PSA, FSA, OSA, WST).

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Mit Beobachtungen an 30 verschiedenen Rastplätzen im Flach- und Hügelland ist der Flußuferläufer wieder der verbreitetste Watvogel nach dem Kiebitz. In der sich vom 16.6.-21.9. und 7.-28.10. erstreckenden Zugzeit wurden meist 1-2, selten bis 13 Individuen pro Rastplatz angetroffen (BBC, BBR, HGR, FGU, EKA, HKO, ELE, KMA, HMB, WPO, ARA, PRA, RRA, GRA, ESA, GSW, WSW, GWM, TZU), die größten Konzentrationen gab es an den Seewinkel-Lacken mit 53 Mitte August (JLA), an der Alberner Schotterbank mit 43 am 10.8. (EKA, ARA), an den Absetzbecken Hohenau mit bis zu 18 am 15.8. (MDV, TZU). Letzte Nachzügler sind an der Donau je 1 am 11.11. bei Zwentendorf (UST) und am 15.11. bei Greifenstein (CRO).

Abseits der Brutplätze erscheinen in der Steiermark die ersten Flußuferläufer am 2.7. am Furtnerreich (FKO). Ab 16. und 17.7. bis Ende August Zugbeobachtungen von zahlreichen Gewässern in allen Landesteilen (WIL, FKO, JPO, FSA, OSA, WST, MTS). Die letzten Durchzügler werden am 21. und 22.9. am Furtnerreich und am Hainfelder Teich bei Feldbach beobachtet (FKO, FSA).

Steinwäzler (*Arenaria interpres*): Der heurige Herbstzug beginnt mit 2 ad am 5.8., danach regelmäßig 1-2 (juv) bis 2.9. (EKA, BKO, JLA, VMA, ARA).

Odinshühnchen (*Phalaropus lobatus*): Vom 17.8.-2.9. kreiseln regelmäßig 1-2 (darunter auch 1 ad) auf der Langen Lacke und kurzfristig auf der oberen Höllacke (BKO, RKR, GKS, JLA, NPÜ), am 20.8. erscheint überdies 1 am Rudmannser Teich bei Zwettl (FGU).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Den ganzen Juli und August über sind bis zu 35 (JLA) Stelzenläufer auf den Lacken des Seewinkels und im Seevorgelände zu bestaunen (BBR, JBG, HBU, MGA, BKA, EKA, BKO, GKS, ELE, NPÜ, ARA, FSA); darunter 14 juv der 8-9 erfolgreichen Brutpaare des letztendlich doch sehr günstigen Sommers (JLA). Zuletzt ist 1 am 16.9. auf der Westlichen Wörthenlacke (JLA). Ein überraschender Ausreißer (ad) sucht am 9.10. in einem überfluteten Acker im Machland bei Ardagger nach Nahrung (GSW, WSW).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Die Herbstbestände im Seewinkel mit max. 206 am 15.8. (JLA) wiesen erschreckend niedrige Jungvogelanteile von knapp 5 % auf (BKO, JLA), zuletzt 2 am 14.10. (JLA). 1 ad erscheint am 17.7. an den Absetzbecken Hohenau/March (MCR, JFÜ, MRÖ, TZU).

Schmarotzerraubmöwe (*Stercorarius parasiticus*): 1 ad der hellen Morphe am 14.9. am Golfplatz Lebring in der Südsteiermark (Protokoll ausständig, WST).

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*): An den Güssinger Teichen konnte vom 22.11.-17.12. durchgehend 1 juv beobachtet werden (WPF, MRU, FSA, OSA)!

- Zwergmöwe (*Larus minutus*):** Im Seewinkel werden vom 25.6.-10.9. bis zu 12 Zwergmöwen beobachtet (MGA, FGU, EKA, JLA, ARA, GWM), am 27.10. noch 1 1.Wi (EKA, ARA) – kein Vergleich zu den Zahlen früherer Jahre. Auch an der Donau im August nicht mehr als 2 gleichzeitig (IIBU, EDU), am Schönauer Teich 2 juv am 24.9. (HTS) und an den Güssinger Teichen lediglich je 1 1.Wi am 23.9., 12.10. und 3.11. (FSA, OSA).
23.7. 1 1.So am Saazer Teich in der Oststeiermark (OSA), 23.9. 1 ad am Murstausee Gralla (WST) sowie 1 immat am 22.10. am Furtnersee (FKO).
- Lachmöwe (*Larus ridibundus*):** Ein Trupp von 400-500 erntete am 8.10. mit komplizierten Manövern Sonnenblumenköpfe auf einem Acker an der Langen Lacke (BKO).
Die ersten Durchzügler erscheinen in der Steiermark am 24.6. und 6.7. mit 1-2 ad bei Ranten in der Obersteiermark (GSP, JSP). In der Südsteiermark setzt der Zug ab 14.7. mit 2 ad 1 immat ein, das Maximum von 200 wird bei Hainsdorf-Brunnsee beobachtet (MDU, EHA, WIL, MRU, WST).
- Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*):** Vom 5.8.-8.9. regelmäßige Beobachtungen aus dem Seewinkel von bis zu 5 juv (EKA, JLA, ARA), weiters an der Donau 1 juv am 10.8. bei Albern (EKA, ARA) und 1 2.Wi am 9.9. bei Schönau (ESA).
- Sturmmöwe (*Larus canus*):** Sowohl im Seewinkel als auch an der Donau bei Wien gelangen vereinzelte Beobachtungen von bis zu 6 ab 16.7. (MGA, JLA, BKO, GKS, ESA); spürbarer Zuzug von Wintergästen wird jedoch erst im November registriert.
In der Steiermark erscheint die erste Sturmmöwe am 22.10. an der unteren Mur bei Lebring (WST), der am 5.11. 2 immat an den Schwarzlseen bei Graz folgen (JPU). Die Beobachtungen häufen sich ab 18. und 20.11. mit Meldungen aus dem Mürztal, den Stauseen der unteren Mur und aus der Oststeiermark (JBR, MDU, JPU, MRU, FSA, WST). Der bei weitem größte Trupp aus 120-150 Ind. kreist am 21.12. über der Kohlbacher Lacke im Mürztal (MDU).
- Silbermöwe (*Larus argentatus*)*:** Nach 1 frühen ad am 7.8. bei Regelsbrunn (PSZ) und 10.8. an der Schotterbank Albern (EKA, ARA) tauchen weitere Silbermöwen zur inzwischen gewohnten Zeit vom 4.11.-10.12. an der Donau zwischen Greifenstein und Wolfsthal mit 4 Beobachtungen von 1-3, einmal 8 (30.11. Greifenstein, JLA) (EKA, JLA, ARA, TZU) sowie am 2.12. 1 ad bei Güssing (MRU, FSA, OSA) auf.
21.6. 1 ad im PK am Furtnersee in der Obersteiermark (Protokoll ausständig, FKO).
- Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*):** Die Bestände an der Donau unterhalb von Wien bauen sich im Laufe des Juli auf (am 19.7. mind. 240 im Marchfeld, HKO, MSE; am 27.7. 270 bei Fischamend, EKA, ARA), diese Größenordnungen bleiben bis Oktober bestehen. Im Seewinkel eine Angabe vom Schlafplatz Lange Lacke mit über 1.100 am 12.9. (BKO), bei Greifenstein gipfeln die Schlafplatz-Bestände spät mit 310 am 18.11. (JLA). Abseits von Donau und Neusiedler See nur 4 Beobachtungen von Güssing (FSA, OSA) und 1 am 8.10. aus dem unteren Ybbstal (LSA); 1 dreister ad schwamm am 11.10. im Wiener Stadtpark (HGR).
In der Steiermark am 23.7. 1 juv an den Schotterteichen bei Großwilfersdorf (OSA), am 10.8. ebenfalls 1 juv am Furtnersee (FKO) und am 30.11. 1 1.Wi in Kirchberg a.d. Raab (FSA).
- Heringsmöwe (*Larus fuscus*):** Der eher schwache Herbstzug zeigte erneut den typisch zweigipfeligen Verlauf mit 5 Beobachtungen von 11 Vögeln zwischen 10.8. und 30.9. (IIBU, MGA, EKA, BKO, JLA, ARA, WSW) und 6 Beobachtungen von 12 Vögeln zwischen 4.11. und 10.12. (EKA, JLA, ARA). Alle Beobachtungen stammen von der Donau bzw. dem Seewinkel.
27.6. 1 ad PK (*L. f. fuscus*) am Furtnersee in der Obersteiermark (FKO). In der Südsteiermark 5.11. 1 2.Wi bei Tillmitsch und zwischen 31.11. und 10.12. max. 8 ad (*L. f. graelsii*) 2 juv am Murstausee Gralla bzw. bei Tillmitsch (WST).
- Zwergseeschwalbe (*Sterna albifrons*):** 2 am 27.7. am Oberstinker (MRI) folgte je 1 am 15.8. und 20.8. am traditionellen Rastplatz an der Höllacke (RKR, JLA). Bemerkenswert ist das Erscheinen von 1 juv an den Güssinger Teichen am 23.9.* (OSA).
- Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*):** Abseits des Neusiedler See-Gebietes lediglich 1 am 13.7. bei Mitterndorf in der „Feuchten Ebene“ (HGR) und 1 1.Wi vom 13.-16.9. bei Güssing (FSA, OSA).
Zwischen 15.6. und 13.8. mehrere Durchzügler am Schwabenteich und bei Brunnsee in der Südsteiermark (WIL, OSA, WST).
- Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*):** Schwacher Durchzug mit 1 am 8.8. an der Donau bei Albern (ESA), 2 ad am 11.8. am Oberstinker (BKO, MKO) und 2 am 22.8. bei Tulln (HBU, EDU).
- Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybridus*):** Am 5.8. ist 1 juv am Illmitzer Zicksee (JLA) und am 13.8. erscheinen 2 juv an den Güssinger Teichen (FSA, OSA).
- Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*):** 1 juv am 22.8. bei Königsdorf im Südburgenland blieb die einzige dieses Herbstes (ELE).
8.9. 1 ad am Putterersee im steirischen Ennstal (PSA, LZE).
- Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*):** Schwerpunkt des eher durchschnittlichen Auftretens lag im Seewinkel, wo vom 14.6.-12.9. bis zu 35 (am 20.8., JLA) anwesend waren (BBR, MGA, EKA, BKO, JLA, ELE, WPO, ARA). Im übrigen Ostösterreich gab es Beobachtungen vom 6.8.-24.9. mit Schwerpunkt auf den Güssinger Teichen (max. 12 am 2.9., FSA, OSA), dem Schönauer Teich (max. 11 am 18.9., GBI) und 12 bei Tulln am 14.9. (EDU), sonst 1-5 an 4 weiteren Stellen (HBU, EDU, FGU, FPA, IPA, WPO).
In der Steiermark Zugbeobachtungen aus allen Landesteilen zwischen 15.6. und 19.9. (EHA, FKO, JPU, ESA, WST).

- Krabbentaucher (*Alle alle*)*:** Nach heftigen Herbststürmen landete am 4.11. 1 Krabbentaucher in Wien-Hietzing, der unversehrte Vogel wurde von der Tierrettung in der Lobau ausgesetzt (DSC) – der Erstdnachweis für Österreich!
- Hohltaube (*Columba oenas*):** Erst spät größere gemeldete Trupps, so 43 am 8.9. bei Dobersdorf im Südburgenland (BBR, ELE); ein riesiger Hohltauben-Trupp umfasste am 11.11. bei Zwentendorf/Donau mind. 900 Vögel (UST)!
- Ringeltaube (*Columba palumbus*):** Mit Abstand der größte Herbsttrupp waren 700-800 am 8.10. bei Leitersdorf im südlichen Weinviertel (NSA, AWU). Nach Anfang November nur mehr am 26.11. 4 bei Dobersdorf im Südburgenland (BBR, ELE) und 16 über Wien-Simmering (EKA, ARA) sowie 1 am 2.12. bei Wien-Kalksburg (NSA, TZU).
- Türkentaube (*Streptopelia decaocto*):** 250-300 sammelten sich am 3.12. bei Kleinhadersdorf im nördlichen Weinviertel und 210 am 10.11. bei Oberwart (PRA).
- Turteltaube (*Streptopelia turtur*):** Im nordöstlichen Weinviertel sind bemerkenswerte 160 am 6.8. bei Ottenthal (JLA, TZU) und mind. 180 am 7.9. bei Hohenau, zuletzt einige am 11.9. ebendort (TZU).
Die letzten Herbstbeobachtungen bei Fürstenfeld und Gralla in der Ost- und Südsteiermark gelingen am 17.9. (OSA, WST); 23.9. ein letzter Durchzügler bei Graschnitz im Mürztal (MDU).
- Wellensittich (*Melospittacus undulatus*):** 1 Blauer hat sich am 25.9. bei Erdpreß im Weinviertel einem Finkenschwarm angeschlossen (TZU).
- Kuckuck (*Cuculus canorus*):** Kaum Meldungen, zuletzt 1 später am 24.9. bei Marchegg (EDU).
Letztbeobachtung in der Steiermark: 22.8. 1 graues Ind. bei Kirchberg a.d. Raab (FSA).
- Waldohreule (*Asio otus*):** Der traditionelle Schlafplatz bei Halbtum im Nordburgenland ist bereits am 17.8. mit 28 Eulen belegt (FSA).
- Sumpfohreule (*Asio flammeus*):** Überraschend nur 1 Beobachtung von 2 im zentralen Seewinkel am 8.12. (JLA).
- Sperlingskauz (*Glaucidium passerinum*):** Mehrere Beobachtungen vom Schöckel, Krautwasch bei Geisthal, der Sommeralm, von der Roten Wand und aus Pongratzen bei Eibiswald in der Weststeiermark (JPU, FSA).
- Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*):** Am 23.9. gelang bei Stein/Donau die späte Beobachtung eines Ziegenmelkers (FSÖ).
- Mauersegler (*Apus apus*):** Ab Mitte August halten sich nur noch wenige Segler im Gebiet auf; nach einem überraschenden Trupp von 50 am 6.9. über Wien-Döbling (ESA) gelingen noch 2 Beobachtungen bis 11.9. (BBR, EKA, ELE, ARA) und 2 späte letzte Segler am 24.9. bei Marchegg (EDU).
In der Steiermark werden die letzten Durchzügler am 7., 10. und 15.9. bei Fürstenfeld und Graschnitz im Mürztal beobachtet (MDU, FSA).
- Eisvogel (*Alcedo atthis*):** Am 4.7. taucht der erste Herumstreifer am Neusiedler See auf (AGR).
Allgemein wieder auffallend viele Herbst-Meldungen.
- Bienenfresser (*Merops apiaster*):** Den hohen Brutbeständen entsprechend kam es auch heuer wieder zu einem recht eindrucksvollen Bienenfresser-Herbst: Vom 29.7.-10.9. werden regelmäßig Bienenfresser in allen Landesteilen des östlichen Flach- und Hügellandes beobachtet, wobei Trupps von über 20 Vögeln mehrfach vorkommen (HBU, EDU, JFÜ, EKA, BKO, HKO, RKR, GKS, HMB, NPÜ, ARA, ESA, NSA, MSE, SZE, GWM, TZU); die größten Schwärme waren 52 am 8.9. bei Königsdorf im Südburgenland (ELE), mind. 50 bei Marchegg am 22.8. (TZU) und 40 bei Wallern im Seewinkel am 9.9. (FSA). Die letzten sind 4 juv am 16.9. bei Apetlon (JLA).
2-3 jagen am 20.8. über dem Ortsgebiet von Oberrakitsch in der Südsteiermark (WST).
- Blauracke (*Coracias garrulus*):** Letztbeobachtung an den steirischen Brutplätzen: 10.9. 1 juv fängt Grasfrosch (WJI).
- Wiedehopf (*Upupa epops*):** Neben 1 durchgehend vom 1.-29.8. anwesenden bei Ringelsdorf/March (BBC, MDV, BFE, STE, TZU) lediglich 2 am 5.8. bei Dürnbach im Südburgenland (PRA) und 1 am 2.9. am Unterstinker (JLA).
- Wendehals (*Jynx torquilla*):** 1 am 6.9. bei Ringelsdorf/March (TZU) ist die einzige Herbst-Meldung.
29.8. 1 bei Fürstenfeld in der Oststeiermark (FSA).
- Blutspecht (*Picoides syriacus*):** Überraschend erschien erstmals 1 Blutspecht am 4.10. bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST).
8.12. 1 ♀ in Hinterfeld bei Bad Waltersdorf in der Oststeiermark (JWE).
- Weißrückenspecht (*Picoides leucotos*):** Am 11.11. gelang erneut 1 Beobachtung von 1 ♂ in den Marchauen bei Drösing (MRÖ)! Sonst im potentiellen Brutgebiet 1 am 21.10. bei Kaiserbrunn/Schneeberg (WPO).
Am 2.8. 2 auf Nahrungssuche im Brunntal bei Hinterwildalpen in den Steirisch-Niederösterreichischen Kalkalpen (BKO).
- Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*):** 14.10. 1 ♀ auf der Roten Wand in der Steiermark (FSA).
- Haubenlerche (*Galerida cristata*):** Abseits der bekannten Brutgebiete überfliegen 5 am 5.11. bei Wien-Baumgarten (RZI).

- Heidelerche (*Lullula arborea*):** Einem nachbrutzeitlichen Trupp von 11 am 10.9. bei Großmittel im Steinfeld (GBI, HMB, SZE) folgt recht schwacher Wegzug mit 8 Beobachtungen von je 1-3 vom 23.9.-10.10. (EDU, JFÜ, AGR, JLA, LSA, TZU), 6 am 7.10. bei Dobersdorf im Südburgenland (BBR, ELE) und 1 kurz singend am 29.10. am Wechsel (BBR, EKA, ELE, ARA); zuletzt 3 auf einem Damm bei Stopfenreuth/Donau am 26.11. (JLA u.a.).
Eine Reihe von Zugbeobachtungen von 22.10.-6.11. mit bis zu 20 Ind. am 5.11. werden aus dem Mürztal bei Kapfenberg in der Steiermark gemeldet (MDU).
- Feldlerche (*Alauda arvensis*):** Im Oktober größere Trupps im Marchfeld mit bis zu 130 (HKO, MSE), im November bis 21.11. im Flach- und Hügelland weiterhin zerstreute Trupps bis über 20 Feldlerchen anwesend (HBU, PRA, WSW), dabei herausragende 300 am 5.11. und mind. 550 westwärts ziehende am 6.11. bei Altenhofen nahe St. Valentin (FUI)! Vom 2.-12.12. gelingen 8 weitere Beobachtungen von je 1-9 (JLA, KMA, FSA, UST), zuletzt bei geschlossener Schneedecke am 17.12. 45 auf Brachen bei Seyring im Marchfeld (JLA)!
- Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*)*:** Am 6.12. wird 1 an einer Brache bei Seyring im nordwestlichen Marchfeld entdeckt (JLA).
- Uferschwalbe (*Riparia riparia*):** Erneut sehr schwach am Herbstzug, größte Trupps sind 90 am 21.8. (GKS) und einige Hundert am 15.9. (MGA) am Oberstinker, einzige Oktober-Meldung sind 2 am 17.10. bei Illmitz (FSA).
Aus der Steiermark eine Reihe von Zugbeobachtungen aus allen Landesteilen zwischen 29.8. und 19.9. (JBR, JGR, EHA, FKO, IPR, PSA, FSA, LZE).
- Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*):** Letztbeobachtung an den steirischen Brutplätzen: 24.10. 2-10 am Stadtturm von Judenburg (JPO, WRU).
- Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*):** Während des Schlechtwettereinbruchs Ende August kommt es zu Ansammlungen Tausender Schwalben an der Donau (EDU), viele verenden. Zumindest vom 4.-11.9. wird verstärkter Durchzug registriert (BBR, EKA, ELE, ARA, MST, FUI), z.B. 255 am 10.9. in 15 min über Wien-Mauer (GWI). Die letzten sind 20 am 17.10. bei Illmitz (FSA) und 2-3 juv am 28.10. ebendort (MBR, SKL).
Am 7. und 8.9. größte Truppstärken von 400-500 bzw. 500-1.000 an den Neudauer Teichen in der Oststeiermark und am Putterersee im Ennstal (FSA, PSA, LZE); 24.9. letzter Zugtrupp am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).
- Mehlschwalbe (*Delichon urbica*):** Der Schlechtwettereinbruch um den 29.8. treibt große Schwärme an die Donau (EDU), am 1.9. werden in Wien-Simmering aber noch juv gefüttert (EKA, ARA). In der folgenden Schönwetterphase auffälliger Durchzug mit 700 am 11.9. in 3:40 Stunden über den Wechsel (BBR, EKA, ELE, ARA). Bemerkenswerten 250 am 20.9. bei Schloßhof/March folgen keine weiteren Meldungen.
Letztbeobachtung aus der Steiermark: 24.9. ca. 15 über der Hornfeldspitze (2.040 m) in den Niederen Tauern nach S ziehend (GSP, JSP).
- Spornpieper (*Anthus richardi*)*:** In den ausgedehnten Wiesengebieten des Seewinkels konnte am 15.10. bei Apetlon 1 Spornpieper entdeckt werden (JLA)! Es ist dies die erste Beobachtung in Ostösterreich seit 1954.
- Brachpieper (*Anthus campestris*):** 1 Trupp von 11 Brachpiepern am 5.9. bei Großmittel im Steinfeld (GBI, JFÜ) umfaßte wohl lokale Brutvögel, durchziehend nur 1 am 24.9. an der March bei Schloßhof (EKA, ARA).
16.9. 1 bei Tillmitsch in der Südsteiermark sowie 1 von 18.-20.9. in abgeernteten Maisfeldern bei Graschnitz im Mürztal (MDU).
- Baumpieper (*Anthus trivialis*):** Wenige Zugmeldungen von max. 5 (EDU) bis Anfang Oktober, zuletzt je 1 am 8.10. bei Buch/Ybbstal und am 15.10. über Wien-Ottakring (LSA).
Aus der Steiermark werden Durchzügler zwischen 25.8. und 6.10. gemeldet (MDU, ESA, PSA, WST, LZE); der mit Abstand späteste Baumpieper wird am 5.11. unter 10 Wiesenpiepern bei Graschnitz im Mürztal beobachtet (MDU).
- Wiesenpieper (*Anthus pratensis*):** Nach 3 sehr frühen am 6.7. bei Hohenau/March (JFÜ, MRÖ) setzt der reguläre Wegzug am 24.9. ein (ARA). Den ganzen Oktober über halten sich Trupps von meist unter 15, max. 30 (1.10. Zinsenhof/Melk, WSW) in Acker- und Wiesengebieten auf, eine Kartierung im Seewinkel ergab mind. 150 am 15.10. (JLA, MRI). Beobachtungen ab 7.11. beschränken sich bereits auf das March/Donautal und den Seewinkel, die potentiellen Überwinterungsgebiete (HBU, JLA, HKO, ESA, WSW, TZU), am 12.11. aber noch 5 bei Weikersdorf am Steinfeld (HHE).
Aus der Steiermark Zugbeobachtungen zwischen 8.10. und 29.11. mit Maxima am 22.10. mit je ca. 100 und 20 Ind. bei Graschnitz im Mürztal und auf der Herterhöhe bei Mariahof (MDU, FKO, ESA, FSA, WST, JWE); letzter Durchzügler am 10.12. an der Mur bei Obervogau (WST).
- Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*):** Ein starker Herbst: Nach je 1 am 2.9. im Seewinkel (ARA) und am 30.9. im Hanság (OSA) sowie bei Güssing (FSA) ergibt eine Kartierung auf Wiesenflächen im Seewinkel am 15.10. ges. 13(!) Rotkehlpieper (JLA), 2 späte Nachzügler sind am 1.11. bei Apetlon (JLA).
8.10. 1 am Schwabenteich in der Südsteiermark (WST).
- Wasser(Berg)pieper (*Anthus spinoletta*):** Nach den 2 ersten über Hohenau/March am 3.10. (TZU) ziehen regelmäßig einzelne bis kleine Trupps vom 14.10. bis Anfang November (JLA, MRÖ, LSA, WSW, RZI, TZU), mind. 50 sind am 15.10. auf Wiesen im Seewinkel (JLA, MRI). Abseits

- von Donau und March sind ab November lediglich bis zu 6 an den Wienflußstaubecken (RZI) und ges. 6 am 8.12. im Seewinkel (JLA).
- Die Letztbeobachtungen aus den Brutgebieten in den steirischen Alpen werden vom 24. und 25.9. aus den Schladminger Tauern gemeldet (PSA); 5. und 8.10. sowie am 7. und 31.11. kleine Zugtrupps in der Ost- und Südsteiermark (FSA, WST, JWE).
- Schafstelze (*Motacilla flava*):** Schwacher Durchzug vom 31.8.-8.10. von Trupps mit max. lediglich 5 (BBR, ELE, KMA, WPO, ESA, LSA, WSW, TZU), herausragend sind 40 am 8.9. bei Apetlon (BKO) und 30 am 14.8. bei Marchegg (JFÜ); zuletzt 1 am 14.10. bei Königsdorf im Südburgenland (BBR, ELE).
- Zugbeobachtungen aus der Süd-, Ost- und Obersteiermark von 3.9.-1.10. (MDU, FKO, JPU, FSA, GSP, JSP, WST); stärkster Zugtrupp mit 12 Ind. am 23.9. bei Lebring (WST).
- Gebirgsstelze (*Motacilla cinerea*):** Nach je 1 recht frühen am 21.8. über Wien-Ottakring (LSA) und 31.8. am Marchfeldkanal (HKO, MSE) regelmäßig in der Zeit vom 16.9. bis November einzeln oder in Trupps bis 3 durchziehend (MDE, RKI, JLA, GLO, HWE, FSA, LSA, CSU, WSW, TZU), an der unteren Ybbs bei Kammelbach sind 20-30 am 14.10. (WSW).
- Bachstelze (*Motacilla alba*):** Recht schwaches Auftreten, größte Herbsttrupps sind 70 am 9.9. bei Rechnitz und 75 am 5.10. bei Markt Hodis im Südburgenland (PRA), am Wienfluß im Stadtgebiet bleibt die Bachstelze heuer aus (HGR). Den November über vereinzelt Beobachtungen von 1-2 aus dem Donautal bei Dst. Valentinn (FUI), Wien (ARA, ESA), dem Seewinkel (EKA, ARA) und Güssing (FSA); zuletzt 1 am 30.11. bei Oberwart (PRA).
- Letzte Zugbeobachtung aus der Steiermark: 23.11. 2 in Kirchdorf b. Pernegg (PSA).
- Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*):** Auffallend hohe Dichte in den unteren Marchauen am 31.10. mit 52 auf 20 km (TZU).
- Heckenbraunelle (*Prunella modularis*):** Am Tagzugpunkt in Wien-Ottakring regelmäßig vom 23.9.-26.10. (LSA), im November noch zerstreute Beobachtungen von Donau und March (CAU, MRÖ, WSW, TZU) und 1 am 11.11. bei Grafenbach/Schwarza (RKI, CSU).
- Zugbeobachtungen aus der Ost- und Südsteiermark liegen zwischen 3.9. und 26.10. (ESA, WST, JWE).
- Alpenbraunelle (*Prunella collaris*):** 27.9. 1 am Hochwechsel (FSA) und 2 am 20.11. an der Puxerwand in der Obersteiermark (AAI).
- Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*):** Herbstgesang wird vom 15.-21.10. (MDE, RKI, CSU) und 18.11. (PKO) registriert.
- Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*):** Die einzige Herbst-Beobachtung betrifft 1 am 16.9. am Oberstinker (EDU).
- Blaukehlchen (*Luscinia svecica*):** An den Absetzbecken Hohenau/March regelmäßig bis 30.8. (MRÖ, TZU), 1 flugbehindertem juv ♀ verweilt dort bis mind. 16.10. (MRÖ, RZI).
- Ein Durchzügler in der Obersteiermark: 21.8. 1 ♀ in Ranten (GSP, JSP).
- Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*):** Herbstgesang wird zuletzt am 25.10. gehört (LSA). Im November nur mehr wenige Beobachtungen, vor allem aus dem Donauraum (CAU, RKI, JLA, KNA, ARA, ESA, JSI, CSU, WSW, FUI, RZI), am 8.11. noch 13 zwischen Pöchlarn und Melk (WSW); schließlich weitere 5 Einzelvögel bis 10.12. von der Donau zwischen Altenwörth und Wien (ESA, UST, CWA, LWA, HWE) und Kleinhadersdorf im Weinviertel (3.12. MDE).
- Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*):** Nur 4 Einzelmeldungen vom 16.8.-16.10. (MDE, EDU, RZI, TZU).
- Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*):** Geradezu unbedeutender Herbstzug mit Einzelvögeln vom (7.7.)16.8.-19.9. (JBG, EDU, JFÜ, HKO, ARA, TZU), max. 4 am 17.8. bei Hohenau/March (MDV, MRÖ).
- Aus der Steiermark werden auffällig wenig Zugdaten, die zwischen 14. und 19.9. liegen, gemeldet (MDU, FSA, WST); Maximalzahlen 15-20 auf Brachacker bei Graschnitz im Mürztal (MDU).
- Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*):** Bei Hohenau/March deutliche Zuggipfel am 6./7.9. und 16.10. (MRÖ, TZU u.a.). Ab Anfang November nur mehr 1 ♀ am 12.11. im Seewinkel (GBI, BBR, ELE) und 1 ♂ am 1.12. bei Ringelsdorf/March (TZU).
- Letztbeobachtung in der Steiermark: 9.11. 1 ♂ in Speltenbach bei Fürstenfeld (FSA).
- Steinschmätzer (*Oenanthe oenanthe*):** Den sehr unauffälligen Durchzug beendet 1 juv am 17.10. im Seewinkel (FSA); 1 außergewöhnlich spätes „♀“ sucht noch am 8.11. bei Schneelage am Ufer der Donau/Pöchlarn nach Nahrung (WSW).
- Zugbeobachtungen aus der Steiermark zwischen 31.8. und 8.9. (HMÜ, PSA, GSP, JSP, WST, LZE); größte Truppstärke mit 15 am 31.8. bei Seewiesen (HMÜ).
- Ringdrossel (*Turdus torquatus*):** Am 10.9. 1 immat am Trattenkogel bei Ranten (GSP, JSP) und 10-15 auf der Koralpe in der Weststeiermark (WST).
- Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*):** Nach Vorboten von nahen Brutplätzen am 15.8. im Seewinkel (JLA) und 22.8. bei Marchegg (TZU) beginnt am 15.10. langsam der eigentliche Einzug (LSA). In der ersten November-Dekade rascher Zuzug, am 11.11. sind mind. 1.000 am Hohen Lindkogel im Wienerwald (MST), am 24.11. 500-600 im Steinfeld bei Leobersdorf (GBI), am 8.12. 500 im Seewinkel (JLA). Gemeldete Nahrung sind neben Weintrauben auch die im Wienerwald reichlich fruchtenden Mehl- und Elsbeeren (MST).

Die ersten Herbst- und Wintergäste in den oststeirischen Weinbaugebieten werden am 8.10. bei Glanz beobachtet (WST).

Singdrossel (*Turdus philomelos*): Vergleichsweise starker Durchzug in Wien-Ottakring vom 23.9.-18.10. (LSA), zuletzt 3 am 11.11. bei Markthof/March (TZU).

Zugbeobachtungen aus der Ost- und Südsteiermark von 23.9.-22.10. (WST, JWE).

Rotdrossel (*Turdus iliacus*): Durchzugsbeobachtungen fallen etwa wie im Vorjahr in die Zeit vom 15.10.-22.11. mit stärkeren Zugtagen am 21.10. und besonders 5./6.11. (MBR, JFU, HGR, HHE, EKA, SKL, WKZ, JLA, ARA, MRÖ, LSA, OSA, RZI, TZU), stärkste Ansammlung waren ges. 104 am 5.11. an der unteren Erlauf bei Plaika (WSW).

In der Steiermark werden die ersten Durchzügler am 22.10. bei Gschmaier in der Oststeiermark und in Lebring mit einem Trupp aus 200 Ind. beobachtet (OSA, WST). Bis 11.12. zahlreiche weitere Beobachtungen von Einzelvögeln und kleineren Trupps bis max. 40 aus der Ost- und Südsteiermark (MDU, MRU, FSA, OSA, WST).

Misteldrossel (*Turdus viscivorus*): Der erste Trupp mit 20 am 6.9. bei Zuberbach im Südburgenland (PRA), über Wien-Ottakring Durchzug vom 30.9.-26.10. (LSA). Am 12.11. sind 50 bei Schwarza am Steinfeld (HHE).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Bei Rohrbach bei Mattersburg 1 am 27.8. (EKA, ARA), bei Hohenau/March ges. 4 juv vom 29.8.-7.9. (MRÖ, TZU u.a.).

Am 9.9. singt 1 im Ufergebüsch der Kohlbacher Lacke im steirischen Mürztal (MDU).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Bei Hohenau/March werden ges. 6 juv vom 15.-30.8. registriert (MRÖ, TZU u.a.).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): Der einzige war am 13.9. bei Güssing (FSA).

1.10. 1 an schilfbestandenen Wegrand bei Bad Waltersdorf in der Oststeiermark (JWE).

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Der Herbstzug bei Hohenau/March zeigt ein deutliches Maximum Anfang August und endet früh am 2.9. (MRÖ, TZU).

Letzte Herbstbeobachtung in der Steiermark: 26.10. 1 am Schwabenteich (WST).

Sumpfrohrsänger (*Acrocephalus palustris*): Bei Hohenau/March zuletzt 4 am 7.9. (MRÖ, TZU), bei St. Valentin 1 am 3.9. (FUI).

Teichrohrsänger (*Acrocephalus scirpaceus*): Abseits von Hohenau/March kaum Meldungen, zuletzt je 1 am 30.9. bei Zelking/Melk (WSW) und am 1.10. bei Hohenau (MRÖ, TZU).

Einzige Meldung aus der Steiermark: 1.10. 1 am Schwabenteich an der unteren Mur (WST).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Einzige Meldungen waren 1 ad am 7.7. und ges. 3 juv vom 15.-30.8. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU u.a.).

Nur eine Meldung aus der Steiermark: 24.9. 1 am Mühlteich bei Kirchberg a.d. Raab (OSA).

Gelbspötter (*Hippolais icterina*): Nur je 1 am 12.8. bei Hundsheim bei Hainburg (MGA) und am 18.8. bei Hohenau/March (MRÖ, TZU).

Eine Zugbeobachtung aus der Oststeiermark: 6.8. 1 in Fürstenfeld (FSA).

Klappergrasmücke (*Sylvia curruca*): Spärlicher Durchzug, zuletzt 1 am 23.9. bei Au/Melk (WSW).

Die mit Abstand letzte Meldung aus der Steiermark stammt vom 8.10. aus einem Gebüschstreifen am Schwabenteich an der unteren Mur (WST).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Auf den Absetzbecken Hohenau/March vergleichsweise starkes Auftreten im Sommer, zuletzt 1 juv am 20.9. (MRÖ, TZU); sonst nur je 1 am 16.9. im Seewinkel (EDU) und 17.9. bei Lunzen/Melk (WSW).

Zugbeobachtungen aus der Steiermark: 19.-26.8. 1-2 bei Ranten (GSP, JSP) sowie 2 am 25.9. bei Grasnitz im Mürztal (MDU).

Gartengrasmücke (*Sylvia borin*): Einzige Meldung ist 1 am 7.9. bei Hohenau/March (GWM, TZU).

Durchzügler werden aus der Steiermark vom 8. und 19.8. aus Leibnitz und Fürstenfeld gemeldet (JBR, FSA).

Mönchgrasmücke (*Sylvia atricapilla*): Kaum Meldungen, zuletzt 1 ♂ 1 ♀ am 16.10. bei Grafenbach/Schwarza (RKI, CSU).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Letztbeobachtung in der Steiermark: 25.10. 1 ♂ in Trofaiach (PBI).

Waldlaubsänger (*Phylloscopus sibilatrix*): Massiver Durchzug im Seewinkel am 19./20.8. (MGA, ARA) mit mind. 20 südwärts ziehenden in 15 min am 20.8. (JLA)! Sonst keine Meldungen.

Aus der Ost- und Südsteiermark werden ziehende Waldlaubsänger vom 30.7., 20.8., 3. und 4.9. gemeldet (JBR, FSA, OSA, WST).

Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*): Der eigentliche Herbstzug erstreckt sich vom 19.9. bis Ende Oktober, an den Absetzbecken Hohenau fällt er deutlich schwächer aus als im Vorjahr (MRÖ, TZU). Vom 5.-11.11. noch 3 Beobachtungen im Donautal (AKO, JLA, FUI) und zuletzt 1 am 17.11. in St. Valentin (FUI).

Letzte Durchzügler in der Steiermark: 15.11. 2 an der Mur bei Unterschwarza (WST).

Fitis (*Phylloscopus trochilus*): Bei Hohenau/March auffallend schwacher Durchzug ohne besondere Gipfel, zuletzt 2 am 8.9. (MRÖ, TZU).

Aus der Steiermark nur 2 Herbstbeobachtungen: 7.9. 1-2 singend bei Fürstenfeld (FSA) sowie 1 am 16.9. bei Glanz in der Weststeiermark (JBR, WST).

- Wintergoldhähnchen (*Regulus regulus*):** Deutlicher Durchzug durchs Flachland vom 8.10.-1.11.(16.11.) (EKA, WKA, HKO, PKO, JLA, MPA, ARA, MSE, CWA, LWA, TZU).
- Sommergoldhähnchen (*Regulus ignicapillus*):** Insgesamt 5 Meldungen von 1-2 am 10.9. (HTS, TZU), 17.10. (HGR, MSE) und mit 1 späten ♀ am 19.11. bei Stockerau (CAU).
- Grauschnäpper (*Muscicapa striata*):** Einige Wegzugmeldungen in der Zeit vom (14.8.)2.-17.9. (MDE, MGA, HGR, JLA, KNA, HTS).
- Zwergschnäpper (*Ficedula parva*):** Im Wienerwald wird zuletzt 1 am 8.9. beobachtet (JSI); 1 überraschend früher Durchzügler ist am 27./28.7. in Ebendorf bei Mistelbach (EMI).
- Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*):** Einzige Beobachtung ist 1 am 10.8. in Laxenburg (EDU). Nachzutragen ist eine Mischbrut mit einem Trauerschnäpper in Wien-Hütteldorf im heurigen Sommer (JSI)!
- Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*):** Kompakter Durchzug in der Zeit vom 8.8.-10.9., der größte Trupp umfaßt jedoch nicht mehr als 5 Schnäpper (IAN, BBE, EDU, MGA, HGR, JLA, KNA, ARA, LSA, HTS, FUI, TZU).
19.8. 1 ♀-färbiges Ind. bei Ranten in der Steiermark (GSP, JSP) sowie vom 19.8.-2.9. 2-3 Durchzügler an der Enns bei Admont (JMO).
- Bartmeise (*Panurus biarmicus*):** Überraschend selten im heurigen Herbst, abseits des Neusiedler Sees nur 1 ♀ am 12.10. bei Güssing (FSA) und 1 ♂ 1 ♀ am 29.10. bei Wien-Süßenbrunn (ESA). Aus der Steiermark nur eine Herbstbeobachtung: 19.11. 1 ♂ 1 ♀ am Murstausee Gralla (KKS, WST).
- Schwanzmeise (*Aegithalos caudatus*):** Gehäufte Beobachtungen von Trupps bis 18 Schwanzmeisen vom 28.9.-22.10. (EDU, MGA, HKO, PRA, MSE, CWA, LWA).
- Tannenmeise (*Parus ater*):** Überraschend nur 1 Durchzugsmeldung vom 8.10. in der Wachau (WKA).
- Mauerläufer (*Tichodroma muraria*):** 7.10. 2 an der Roten Wand in der Steiermark (MDU).
- Beutmeise (*Remiz pendulinus*):** Markanter Durchzug im Flach- und Hügelland vom 20.9.-20.10. (MBR, SKL, HKO, ELE, ESA, LSA, OSA, MSE, TZU) mit max. 20 (AWU); an den Güssinger Teichen bemerkenswerte 74 am 7.10. (OSA). Nach 3 Beobachtungen Ende Oktober (BBR, EKA, ELE, ARA, OSA, WSW) zuletzt 1 ♂ am 12.11. bei Güssing (MRU).
Erste Zugbeobachtungen in der Südsteiermark am 15.8. am Murstausee Gralla; Hauptzug zwischen 8. und 22.10. mit Feststellungen bei Leitersdorf, Kapfenberg und am Furtnersteich (MDU, FKO, OSA, WST, JWE). Die letzten Einzelvögel werden am 7. und 19.11. am Saazer Teich und Thalerhof S Graz beobachtet (JPU, FSA).
- Pirol (*Oriolus oriolus*):** Nur wenige Herbst-Beobachtungen, zuletzt 1 am 10.9. bei Marchegg (TZU).
- Neuntöter (*Lanius collurio*):** Der letzte juv war am 30.9. bei Zinsenhof/Melk (WSW).
Wenige Zugmeldungen aus der Steiermark: 17.9. bei Rabenhof und Wagendorf (WST) und 4.10. 1 juv bei Leitersdorf in der Oststeiermark (JWE).
- Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*):** Der einzige dieses Herbstes war 1 ad am 2.9. beim Paulhof im Seewinkel (EKA, ARA).
- Raubwürger (*Lanius excubitor*):** Abseits der Brutgebiete im Waldviertel und an March/Thaya erscheint der erste Würger am 20.9. bei Gutenhof in der „Feuchten Ebene“ (KMA), gefolgt von je 1 am 23.9. bei Zwerbach/Melk (WSW), 28.9. bei Königsdorf im Südburgenland (ELE) und 30.9. bei Merkenstein im südlichen Wienerwald (MST). Im Oktober werden in vorerst geringer Dichte die übrigen Wintergebiete erreicht, am 1.11. und 4.11. gelingt je 1 Zugbeobachtung über Wiener Stadtgebiet (LSA).
In der Ost- und Südsteiermark werden die traditionellen Überwinterungsgebiete ab 30.9. bezogen; der Großteil der Beobachtungen stammt von der unteren Mur, aus dem Leibnitzer und Grazer Feld sowie den Flußtalern der Oststeiermark (MFO, JPU, MRU, PSA, WST, MTI, RTU, JWE, LZE); die Zahl der Winterreviere geben FSA und MRU mit 5 für das Safental (Bierbaum – Leitersdorf), 5-6 im Lafnitztal zwischen Deutsch-Kaltenbrunn und Wörth a.d. Lafnitz, 7 im Feistritztal (Fürstenfeld – Großsteinbach) und mit 2-3 Revieren im Rittscheintal zwischen Dietersdorf und Söchau an. In der Obersteiermark Durchzügler bei Rothenthurm, Knittelfeld, Mariahof, Doblhof, Mühlen und an der Salzamündung bei Bad Mitterndorf zwischen 15.10. und 15.11. (FKO, BMÜ, MSÖ, GSP, JSP); 19.11.-17.12. ein vorübergehendes Revier zwischen St.Peter a. Kammersberg und Rottenmann in 900 m (GSP, JSP).
- Eichelhäher (*Garrulus glandarius*):** Nach 2 Zugbeobachtungen über Wien-Ottakring am 24.9. und 27.9. (LSA) kommt es am 7.10. zu einem heftigen, südwärts gerichteten Durchzug mit mind. 50 durchs Marchfeld südwärts ziehenden, darunter 1 Trupp von 21 (GBI, MCR, JLA)!
- Elster (*Pica pica*):** Größte Schlafplatz-Meldung 32 am 18.9. an der Donau bei Albern (PKO, vgl. Vorjahr).
- Tannenhäher (*Nucifraga caryocatactes*):** Neben 2 Beobachtungen bei Merkenstein im südlichen Wienerwald am 10./12.9. (MST) erscheint 1 überraschend in den Hainburger Bergen am 21.10. (KNA).
- Dohle (*Corvus monedula*):** Bei Amstetten rotten sich bereits am 24.7. 300 zusammen, wohl von nahen Kolonien (FUI). Anfang Oktober tauchen die ersten „östlichen“ zusammen mit den Saatkrähen auf, größter Trupp sind 300 am 5.11. bei Altenhofen nahe St. Valentin (FUI).

- Saatkrähe (*Corvus frugilegus*):** Recht früh ist 1 ad am 27.8. bei Laxenburg (EKA); im Wiener Raum werden einzelne bis kleine Trupps vom 16.-18.9. (GDE, LSA) und bei Wr. Neustadt 300 am 30.9. (HKO, MSE) registriert, am 7.10. rauschen bereits ca. 500 über Mistelbach (EMI). Der „große“ Einzug nach Ostösterreich findet vom 14.-17.10. statt mit zahlreichen, um Wien in die Tausende gehenden Trupps. Das westliche Mostviertel wird am 28.10. erreicht (FUI), das Südburgenland am 31.10. (PRA). Auch im November weitere Zugtrupps.
- Der Einzug in die Überwinterungsgebiete in der Süd- und Oststeiermark sowie im Mürztal erfolgt ab der 3. Oktoberdekade mit den ersten Beobachtungen ab 20. und 22.10. bei Laafeld und Bachsdorf an der unteren Mur, sowie dem ersten Trupp von ca. 50 bei Grasnitz im Mürztal (MDU, MFO, ESA, FSA, OSA, WST). Beinahe gleichzeitig am 23.10., 30.10. und 3.11. Zugtrupps aus 150-300 am Neumarkter Sattel (FKO) und bei Admont im Ennstal (HMO, JMO, APR).
- Aaskrähe (*Corvus corone*):** Größte Herbsttrupps waren 110 am 28.7. bei Oberschützen im Südburgenland (PRA) und 300 am 8.10. bei Purgstall im Mostviertel (EKA, ARA).
- Kolkkrabe (*Corvus corax*):** Abseits der regelmäßig besetzten Vorkommen im Alpenraum in der Zeit vom 10.9.-1.11. recht gut vertreten mit 3 Beobachtungen aus den March/Thaya-Auen (BPI, MRÖ, TZU), je 1 Paar in der Wachau (GRÄ) und im Raum Gänserndorf (WPO), 2 in den Hainburger Bergen (HIBU, KNA) und je 1 im unteren Ybbs- (LSA) und Erlauf (EKA, ARA). Größter Trupp wieder im Wienerwald mit 35 über den Hohen Lindkogel am 2.10. (MST).
- In der Steiermark neuerliche Feststellungen außerhalb der Alpen: 3.9. 1 am Hohenwarth bei Klöch in der südlichen Oststeiermark (FSA, OSA) sowie 1 am 2.12. in Stocking bei Wildon (WST).
- Star (*Sturnus vulgaris*):** Noch (bereits?) am 30.5. übernachteten 2.000 in einer Schilffläche bei Wien-Süßenbrunn (ESA). Ab Juli rotten sich die Jungen zusammen, 3.000 sind am 14.7. bei Schwechat (ARA). Im August regelmäßige Beobachtungen großer Schwärme, ab Oktober jedoch konzentriert auf die Weinbau-Gebiete (z.B. 4-5.000 am 8.10. bei Poysdorf, MDE) mit erstaunlichen 30.000 am 16.10. an einem Schlafplatz bei Unteralb/Pulkau (AWU). Im November noch bis 19.11. Beobachtungen kleiner Trupps aus dem Donautal (EKA, ARA, CRO, WSW, FUI) und Steinfeld (zuletzt 6.11., RKI, CSU), am Neusiedler See sind jedoch größere Trupps bis Anfang Dezember anwesend, so 370 am 8.12. bei Apetlon (JLA). Zuletzt 1 trotz Schneedecke am 12.12. bei Spillern nahe Stockerau (UST).
- Letzte Herbstbeobachtung in der Obersteiermark am 9.11. in Weng b. Admont (JMO); in der Ost- und Südsteiermark kleinere Trupps und Einzelvögel bis 28.11., 30.11. und 4.12. bei Leibnitz, Kirchberg a.d. Raab und Hüttenbichl (FSA, WST).
- Feldsperling (*Passer montanus*):** Die Truppgrößen des heurigen Herbstes liegen deutlich unter dem Gewohnten, bei Hohenau/March max. 350 am 16.8. (MRÖ, TZU), sonst max. 200 am 5.11. bei Fischamend (EKA, ARA).
- Buchfink (*Fringilla coelebs*):** Am 30.9. wird bei Hohenau/March sehr starker Tagzug registriert mit 500-1.000 pro Stunde nach SW ziehenden (MRÖ, TZU)! Bei Wien-Ottakring wird das Zugmaximum am 3.10. festgestellt (LSA).
- Bergfink (*Fringilla montifringilla*):** Mit 1 am 1.10. am Hochkogel im Südburgenland (BBR, ELE) und einigen am 2.10. in Wien-Hütteldorf (JSI) erreichen die Bergfinken das Gebiet zeitgleich mit dem großen Buchfinken-Einflug. Es folgen bis 10.10. und erneut ab 27.10. verstreute Beobachtungen aus dem ganzen Gebiet, die Truppgrößen bleiben jedoch vorerst jeweils unter 10.
- Auffallend wenige Meldungen aus der Steiermark mit der Erstbeobachtung am 23.9. am Golfplatz Lebring (MDU, FSA, WST).
- Girlitz (*Serinus serinus*):** Keine Trupps über 100 in diesem Herbst. Durchzug findet bei Wien-Ottakring vom 24.9.-1.11. mit Schwerpunkt in der 2. Oktober-Hälfte statt (LSA). Danach noch 8 am 8.11. bei Neuda/Erlauf (WSW), 7 am 25.11. an der Wiener Donauinsel (RZI) und 1 ♂ am 10.12. bei Rauchenwarth bei Schwechat (EKA, ARA).
- Letzte Herbstbeobachtungen in der Steiermark: 1. und 16.11. 1-2 in Fürstenfeld und Großwilfersdorf (FSA).
- Grünling (*Carduelis chloris*):** Erst im Spätherbst kommt es in der Agrarlandschaft zu großen Ansammlungen, max. je 500 am 5.11. bei Fischamend (EKA, ARA) und 8.12. bei Apetlon (JLA), am Wiener Zentralfriedhof sammelten sich ebenfalls 500 am 26.11. (EKA, ARA).
- Stieglitz (*Carduelis carduelis*):** Im Oktober/November mehrfach Trupps über 100, max. 350 am 25.11. bei Wetzleinsdorf im Weinviertel (JLA, TZU).
- Erlenzeisig (*Carduelis spinus*):** Auffallend spät einsetzender Durchzug mit 10 am 5.10. bei Grafenbach/Schwarza (RKI, CSU) und ges. 57 am 7.10. durchs Marchfeld ziehenden (JFÜ u.a.). Anschließend spärlicher Durchzug bis 18.11. (LSA), max. 150 am 18.11. bei Wien-Baumgarten (RZI).
- Hänfling (*Carduelis cannabina*):** Wieder ein recht starker Herbst, jedoch schwächer als im Vorjahr. Nach deutlichem Durchzug in der ersten Oktober-Hälfte (z.B. 212 über Lasse im Marchfeld am 7.10., TZU) kommt es im November zu größeren Ansammlungen, max. 200 bei Fischamend am 5.11. (EKA, ARA) und 350 bei Wetzleinsdorf im Weinviertel am 25.11. (JLA, TZU).
- Berghänfling (*Carduelis flavirostris*):** Am traditionellen Winterplatz an der Langen Lacke erscheinen die ersten 15 am 1.11., am 8.12. werden 181 im Seewinkel gezählt (JLA).

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*): Erreicht ab November wieder in geringer Zahl das Flachland, nach 2 am 16.11. bei Höflein/Donau (HWE) werden bis 10.12. bei 5 Gelegenheiten 1-9 Birkenzeisige beobachtet (BBR, JLA, ELE, TZU).

Außerhalb der alpinen Brutgebiete aus der Steiermark nur eine Meldung: 19.11. 1 bei Lebring (WST).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Im heurigen Herbst blieb der Fichtenkreuzschnabel im Flachland zur Gänze aus; über den Wechsel zogen am 29.10. ges. 18 südwärts (BBR, EKA, ELE, ARA).

Gimpel (*Pyrrhula pyrrhula*): Am 5.10. erscheinen die ersten am Alpenrand bei Grafenbach/Schwarza (RKI, CSU), am 26.10. erreichen sie die March (MDE); das heurige Auftreten dürfte recht schwach ausfallen.

Kernbeißer (*Coccothraustes coccothraustes*): Zugbeobachtungen häufen sich wieder Ende Oktober (BBR, EKA, ELE, ARA, LSA).

In der Südsteiermark ab der letzten Juliwoche bis 15.8. zahlreiche kleinere Trupps; nach einer Lücke erst wieder am 12.11. der erste vorwinterliche Trupp bei Hainsdorf (WST).

Spornammer (*Calcarius lapponicus*): Und wieder eine Beobachtung der früher ausgesprochen selten entdeckten Art: Am 9./10.12. ist 1 Spornammer bei Höll im Südburgenland (WPF, FSA, JWE), nicht weit davon war 1 am 16.12. bei Moschendorf (FSA, OSA).

Goldammer (*Emberiza citrinella*): Größte Ansammlung sind 150 am 1.11. im Hanság (JLA).

Ortolan (*Emberiza hortulanus*): Am 10.9. hielten sich bei Buch im unteren Ybbstal 4-5 Ortolane auf (LSA)! Herbstbeobachtungen gelingen derzeit wieder unregelmäßig, zuletzt 1993.

Eine Beobachtung aus der Steiermark: 31.8. 1 ♀ am Seebergsattel (HMÜ).

Rohrammer (*Emberiza schoeniclus*): Abseits der Überwinterungsgebiete werden die letzten Rohrammern am 18.11. bei Wien-Hütteldorf beobachtet (HGR).

In der Ost- und Südsteiermark erscheinen die ersten Durchzügler und Wintergäste ab 30.9. und 1.10. bei Leitersdorf und am Schwabenteich (WST, JWE).

Graumammer (*Miliaria calandra*): Am Schlafplatz an der Langen Lacke steigen die Herbst-Bestände derzeit von Jahr zu Jahr an, heuer waren dort am 21.8. sensationelle 839 versammelt (GKS), am 16.9. sind es noch 400-500 (FSA)! Bei Gattendorf/Leitha hielten sich bis zu 80 am 19.10. auf (AWU); späteste Meldung sind 40 am 1.11. bei St. Andrä im Seewinkel (JLA).

Das nächste Heft behandelt in seinem Beobachtungsteil den Winteraspekt in Ostösterreich. Interessant sind Beobachtungen von den „üblichen“ Wintergästen ebenso wie Überwinterungen und Überwinterungsversuche von Kurzstreckenziehern wie Teichhuhn, Bachstelze, Wiesenpieper, Heckenbraunelle, Rohrammer usw., wenn möglich belegt durch längere Beobachtungsreihen. Zu Silberreiher, Seeadler, Raubwürger und Kornweihe sollen wie gewohnt genauere Darstellungen zur Winterverbreitung durchgeführt werden. Der Redaktionsschluß ist der 30. März, bitte benutzen Sie die im BirdLife-Büro erhältlichen neuen Meldekarten.

Zusammenstellung: Thomas Zuna-Kratky
für die Steiermark: Peter Sackl

AUFRUFE

Kolkkraben mit roten Flügelbinden werden gesucht

Im Rahmen einer Diplomarbeit wurden im Jahr 1994 an der Konrad-Lorenz- Forschungsstelle für Ethologie in Grünau/Oberösterreich fünf Kolkkraben (*Corvus corax*) handaufgezogen und in den dortigen Verband freifliegender Artgenossen eingegliedert. Im Herbst verließen die Vögel das Tal, konnten aber bald wieder in der Steiermark aufgefunden werden. Inzwischen wurde die Spur von vier Tieren wieder verloren.

Die Vögel haben jeweils am rechten oder linken Flügel eine deutlich sichtbare rote Binde mit schwarzen individuellen Zeichen sowie einen farbigen Fußring. Um ihre Aktivitäten weiter verfolgen zu können, wird gebeten, entsprechende Beobachtungen dem Konrad-Lorenz-Institut (Tel. Grünau 07616-8510) oder Johannes Fritz, Schulgasse 28, A - 6162 Mutters zu melden.

Mitarbeiter für Steinkauz-Kartierung gesucht

Zur Feststellung der aktuellen Verbreitung des Steinkauzes (*Athene noctua*) in Ostösterreich werden für die Saison 1996 noch Mitarbeiter, bevorzugt vor Ort wohnhafte, für die Gebiete Retz, Wildendürnbach und Drasenhofen im nördlichen Weinviertel gesucht. Interessierte melden sich bitte umgehend bei Rotraud Ille, Tel. 0222-798 73 54.

Die Redaktion

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas

Artikel/Article: [Beobachtungen Herbstzug 1995. 16-35](#)